

KINDERHOROSKOP

Susanne Lydia

23.07.2021 - 17:04 Uhr MET/S

Sindelfingen

Sonnenzeichen: Löwe

Mondzeichen: Steinbock

Azendent: Schütze



Inhalts- verzeichnis

Deckblatt	1
Inhaltsverzeichnis	2
Horoskopgrafik	4
Aspektgrafik / Daten	5
Prolog	6
Was bedeutet der Mond im Horoskop?	7
Der Mond von Susanne Lydia im Zeichen Steinbock	8
Der Mond von Susanne Lydia im zweiten Haus	11
Der Mond von Susanne Lydia in Opposition zur Sonne	13
Der Mond von Susanne Lydia in Opposition zum Merkur	14
Der Mond von Susanne Lydia im Sextil zum Neptun	15
Der Mond von Susanne Lydia in Konjunktion zum Pluto	16
Was bedeutet die Sonne im Horoskop?	18
Die Sonne von Susanne Lydia im Zeichen Löwe	19
Die Sonne von Susanne Lydia im achten Haus	23
Was ist ein Aszendent?	25
Der Aszendent von Susanne Lydia im Zeichen Schütze	26
Der Aszendent von Susanne Lydia im Trigon zur Sonne	28
Der Aszendent von Susanne Lydia im Quadrat zur Venus	28
Der Aszendent von Susanne Lydia im Quadrat zum Jupiter	29
Was bedeutet der Merkur?	30
Der Merkur von Susanne Lydia im Zeichen Krebs	31
Merkur von Susanne Lydia im achten Haus	33
Der Merkur von Susanne Lydia im Trigon zum Neptun	35
Der Merkur von Susanne Lydia in Opposition zum Pluto	36
Was bedeutet die Venus?	36

Die Venus von Susanne Lydia im Zeichen Jungfrau	37
Die Venus von Susanne Lydia im neunten Haus	38
Die Venus von Susanne Lydia in Opposition zum Jupiter	40
<hr/>	
Was bedeutet der Mars?	41
Der Mars von Susanne Lydia im Zeichen Löwe	42
Der Mars von Susanne Lydia im neunten Haus	44
Der Mars von Susanne Lydia in Opposition zum Jupiter	46
<hr/>	
Was bedeutet der Jupiter?	47
Der Jupiter von Susanne Lydia im Zeichen Fische	48
Der Jupiter von Susanne Lydia im dritten Haus	49
<hr/>	
Was bedeutet der Saturn?	50
Der Saturn von Susanne Lydia im Zeichen Wassermann	52
Der Saturn von Susanne Lydia im zweiten Haus	53
Der Saturn von Susanne Lydia im Quadrat zum Uranus	55
<hr/>	
Was bedeutet der Uranus im Horoskop?	56
Der Uranus von Susanne Lydia im Zeichen Stier	57
Der Uranus von Susanne Lydia im fünften Haus	58
<hr/>	
Was bedeutet der Neptun im Horoskop?	59
Der Neptun von Susanne Lydia im Zeichen Fische	60
Der Neptun von Susanne Lydia im dritten Haus	61
Der Neptun von Susanne Lydia im Sextil zum Pluto	62
<hr/>	
Was bedeutet der Pluto im Horoskop?	64
Der Pluto von Susanne Lydia im Zeichen Steinbock	65
Der Pluto von Susanne Lydia im zweiten Haus	66
<hr/>	
Epilog	67

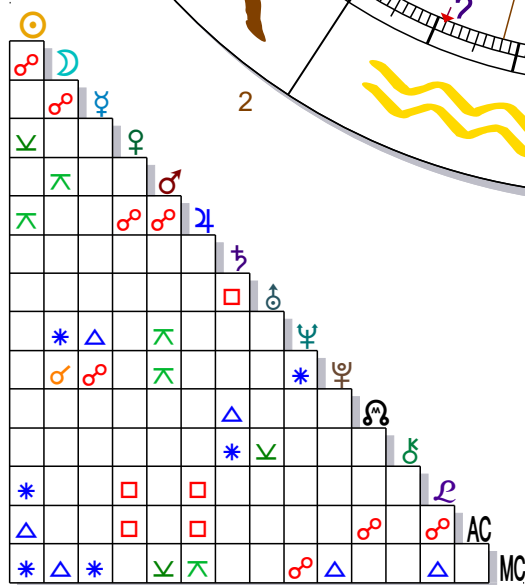
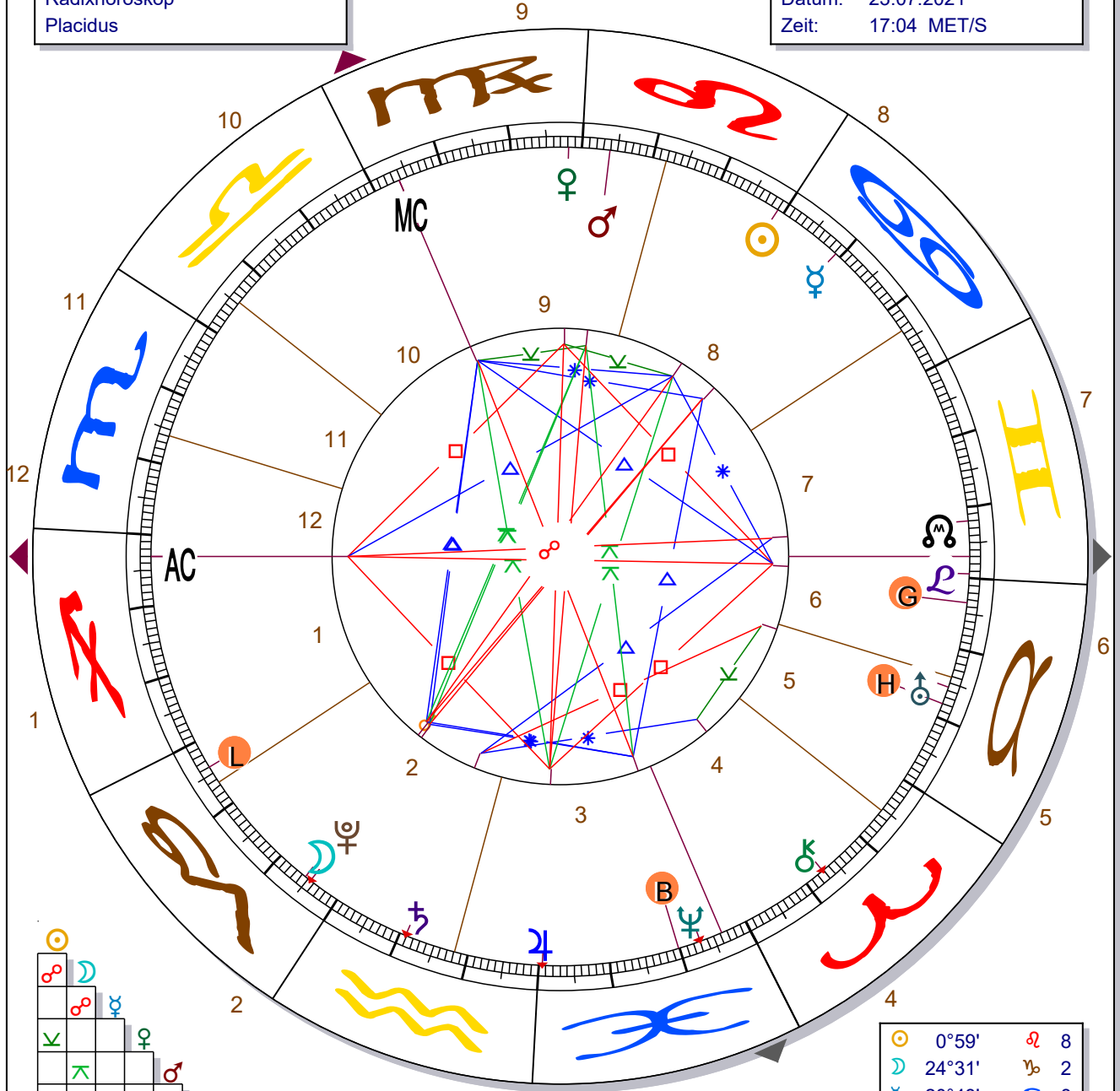
Susanne Lydia

Sindelfingen

Länge: 009°00' E Breite: 48°42' N

Radixhoroskop
Placidus

Datum: 23.07.2021
Zeit: 17:04 MET/S



Kardinal:	4
Fix:	4
Flexibel:	5
Feuer:	3
Erde:	4
Luft:	3
Wasser:	3
Männlich:	6
Weiblich:	7

1	3°03'	♈
2	6°27'	♉
3	18°02'	♊
4	26°16'	♋
5	24°42'	♌
6	15°50'	♍
7	3°03'	♎
8	6°27'	♏
9	18°02'	♐
10	26°16'	♑
11	24°42'	♒
12	15°50'	♓

☉	0°59'	♈	8
☽	24°31'	♉	2
☿	20°48'	♊	8
♀	1°55'	♌	9
♂	26°06'	♈	9
♃	0°30' (R)	♋	3
♄	10°54' (R)	♌	2
♅	14°29'	♍	5
♆	23°00' (R)	♋	3
♇	25°25' (R)	♉	2
♁	8°05'	♊	7
♂	12°54' (R)	♌	4
♃	0°35'	♊	6
♄	3°03'	♈	1
MC	26°16'	♌	10

Susanne Lydia

Sindelfingen

Länge: 009°00' E Breite: 48°42' N

Radixhoroskop
Placidus

Datum: 23.07.2021
Zeit: 17:04 MET/S

Planeten-Stellungen

☉ Sonne	0°59'	♌ Löwe	Haus 8
☾ Mond	24°31'	♍ Steinbock	Haus 2
☿ Merkur	20°48'	♋ Krebs	Haus 8
♀ Venus	1°55'	♎ Jungfrau	Haus 9
♂ Mars	26°06'	♌ Löwe	Haus 9
♃ Jupiter	0°30' (R)	♋ Fische	Haus 3
♄ Saturn	10°54' (R)	♏ Wassermann	Haus 2
♅ Uranus	14°29'	♉ Stier	Haus 5
♆ Neptun	23°00' (R)	♋ Fische	Haus 3
♇ Pluto	25°25' (R)	♍ Steinbock	Haus 2
♁ mKnoten	8°05'	♊ Zwilling	Haus 7
♄ Chiron	12°54' (R)	♈ Widder	Haus 4
♁ Lilith	0°35'	♊ Zwilling	Haus 6
AC Aszendent	3°03'	♌ Schütze	Haus 1
MC Medium Coeli	26°16'	♎ Jungfrau	Haus 10

Häuser-Stellungen

1	3°03'	♌	Schütze
2	6°27'	♍	Steinbock
3	18°02'	♏	Wassermann
4	26°16'	♋	Fische
5	24°42'	♈	Widder
6	15°50'	♉	Stier
7	3°03'	♊	Zwilling
8	6°27'	♋	Krebs
9	18°02'	♌	Löwe
10	26°16'	♎	Jungfrau
11	24°42'	♏	Waage
12	15°50'	♐	Skorpion

Quadranten

Quadrant 1	5	☾ ♃ ♄ ♅ ♆
Quadrant 2	3	♅ ♆ ♁
Quadrant 3	5	☉ ♄ ♅ ♆ ♁
Quadrant 4	0	

Elemente

Feuer	3	☉ ♄ ♅
Erde	4	☾ ♅ ♆ ♁
Luft	3	♃ ♁ ♄
Wasser	3	♄ ♃ ♆

Qualitäten

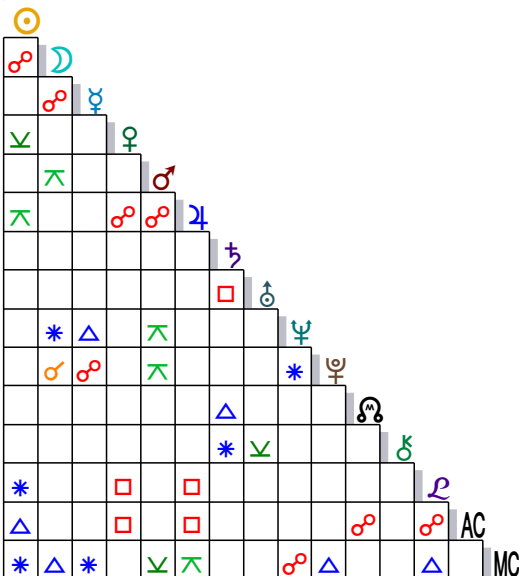
Kardinal	4	☾ ♄ ♅ ♆
Fix	4	☉ ♄ ♅ ♆
Flexibel	5	♀ ♃ ♆ ♁ ♄

Männlich / Weiblich

Männlich	6	☉ ♄ ♅ ♆ ♁ ♄
Weiblich	7	☾ ♄ ♅ ♆ ♁ ♄

Aspekte

♃ ♄ ♅	+0°05'	♄ ♅ MC	+0°10'	☉ * ♄	+0°24'
☉ ♃ ♄	+0°29'	♄ ♅ ♆	+0°40'	♆ ♁ MC	+0°51'
☾ ♄ ♅	+0°54'	☉ ♅ ♆	+0°57'	♀ ♁ AC	+1°07'
♀ ♄ ♅	+1°20'	♀ ♄ ♃	+1°25'	☾ * ♆	+1°32'
☾ ♃ ♄	+1°34'	♅ ♅ ♆	+1°35'	☾ ♁ MC	+1°45'
♄ * ♅	+2°00'	☉ ♁ AC	+2°04'	♀ ♁ ♆	+2°12'
♆ * ♆	+2°26'	♄ ♄ AC	+2°28'	♃ ♁ AC	+2°33'
♄ ♁ ♁	+2°49'	♄ ♃ ♆	+3°06'	♀ ♄ MC	+3°16'
♄ ♁ ♅	+3°35'	☾ ♄ ♆	+3°43'	♃ ♃ MC	+4°14'
♄ ♁ MC	+4°19'	♄ ♄ ♃	+4°24'	♀ ♄ ♆	+4°37'
☉ * MC	+4°43'	♁ ♄ AC	+5°02'	♀ * MC	+5°28'



Legende

- ♄ Konjunktion
- ♄ ♅ Halbsextil
- ♄ ♅ Halbquadrat
- * Sextil
- ☾ Quintil
- ☾ ♁ Quadrat
- ♄ ♁ Trigon
- ♄ ♁ Sesquiquadrat
- ♄ ♁ Biquintil
- ♄ ♁ Quincunx
- ♄ ♁ Opposition

- ☉ Sonne
- ☾ Mond
- ☿ Merkur
- ♀ Venus
- ♂ Mars
- ♃ Jupiter
- ♄ Saturn
- ♅ Uranus
- ♆ Neptun
- ♇ Pluto
- ♁ mKnoten
- ♄ Chiron
- ♁ Lilith
- AC Aszendent
- MC Medium Coeli

- ♈ Widder
- ♉ Stier
- ♊ Zwilling
- ♋ Krebs
- ♌ Löwe
- ♎ Jungfrau
- ♏ Waage
- ♐ Skorpion
- ♑ Schütze
- ♍ Steinbock
- ♏ Wassermann
- ♋ Fische

Prolog

Über die Astrologie lernen Sie das Wesen Ihres Kindes von einer kosmischen Sichtweise her kennen und verstehen. Ein Kind bringt bei seiner Geburt schon einen Erfahrungsschatz mit, mit dem es sein Leben in optimistischer Weise beeinflussen kann. In dieser Schatztruhe liegen aber auch Erfahrungen, die dem Kind im Leben zur Blockade werden können und die der junge Mensch in sein Leben so zu integrieren hat, dass er eine positive Schlussfolgerung daraus ziehen kann, die ihn zu mehr Reife im Leben bringt. Es trifft ja immer wieder zu, dass der Mensch nur an seinen Problemen wächst. Die ihm in die Wiege gelegten Talente machen ihm das Leben leichter und können ihn zu einer Meisterschaft führen - doch sie erwecken im Menschen auch die bequeme Haltung, sich nicht verändern zu müssen und nicht die Schatztruhe mit mehr Dukaten aus neuen Erfahrungen füllen zu brauchen.

Was ist nun eigentlich ein Horoskop?

Die Esoterik geht davon aus, dass das Weltall eine Zusammensetzung verschiedener Energieformen ist und diese Energien immer im Austausch miteinander stehen. Daher liegt im Weltall dieselbe energetische Stimmung wie auf der Erde vor. Den Planeten wurden bestimmte Qualitäten zugeordnet, deren Assoziationen sich jeden Tag immer wieder neu mit jeder Horoskopinterpretation bestätigen. Mit Ausnahme des Aszendenten handelt es sich

um zehn Planeten (die Sonne als Fixstern und der Mond als Trabant miteingeschlossen) mit folgenden Zuordnungen:

1. Mond - der Gefühlsausdruck
2. Sonne - der Selbstaussdruck
3. Aszendent - die Selbstdarstellung
4. Merkur - die Kommunikationsfähigkeit
5. Venus - die Beziehungsfähigkeit
6. Mars - die Durchsetzungskraft
7. Jupiter - der Wachstumswille
8. Saturn - die Reduktionsfähigkeit
9. Uranus - die Erneuerungskraft
10. Neptun - die Beeinflussbarkeit
11. Pluto - die Wandlungsfähigkeit

Bei einem Horoskop wird ein Abbild der kosmischen Lage der Planeten in Bezug zu den Sternzeichen für den Zeitpunkt der Geburt gemacht und zu Papier gebracht. Im Mittelpunkt des astrologischen Tierkreises steht Ihr Kind und schaut den Betrachter des Horoskops an, der vor dem Papier sitzt. Damit wird deutlich, dass das Kind in seiner eigenen Erlebniswelt steht. Im Horoskop geht es um die subjektiven Erfahrungen des Kindes und nicht um die Absichten der Menschen, mit denen es in seinem Leben zusammentrifft. Der Betrachter des Horoskops steht in objektiver Haltung außerhalb des Tierkreises und erhält über seine Vogelperspektive eine globale Schau der Erfahrungswelt des Kindes und der daraus resultierenden Lebensaufgaben. Mit einem Horoskop kann nicht das Leben eines Menschen in seinen Einzelheiten vorhergesagt werden. Es ist durchaus möglich, dass zwei Menschen mit demselben Horoskop unterschiedliche Erlebnisse haben. Je nach dem

Entwicklungsstand des persönlichen Bewusstseins und nach den Erziehungs- und Umwelteinflüssen werden sich die Erlebniswelten unterscheiden und sich die Entscheidungen des einzelnen Menschen richten. Wenn Wahrsagungen mithilfe eines Horoskops getroffen werden, dann sind die hellen Fähigkeiten eher beim Interpretieren zu finden. Psychologische Astrologie ist als Lebenshilfe zu betrachten, nicht als Mittel, das Leben vorausszusehen.

Sie werden in diesem Horoskop für Ihr Kind eine Fülle an erzieherischen Vorschlägen vorfinden, die als Hinweis für den Erwachsenen gedacht sind und dem Kind in der Bewältigung seines Lebens und der zukommenden Lebensaufgaben helfen können. Außerdem soll damit bezweckt werden, dass Erwachsene über eine astrologische Sichtweise dem Kind gegenüber auch in schwierigen Situationen Verständnis entgegenbringen können.

Die in diesem Horoskop aufgeführten Beispiele können nur einen Auszug aus einer Vielzahl von Möglichkeiten darstellen. Sie sollen bei der Beschreibung der Themen behilflich sein, aber sie haben keinen direkt prognostischen Wert! Ihr Kind wird Ihnen eine Vielzahl an Überraschungen zu bieten wissen. Lassen Sie sich mit diesem Horoskop in den Melodienreigen des Wesens Ihres Kindes einstimmen.



Was bedeutet der Mond im Horoskop?

Dem Mond wird im Kinderhoroskop große Bedeutung zugemessen. Er ist Symbol für das archetypisch Weibliche, womit die Gefühls- und die Triebwelt, die grundlegenden Bedürfnisse des Menschen und die Atmosphäre des ungeborenen Kindes im Mutterbauch beschrieben werden. Das Mondhafte betrifft die tiefste Seelenschicht und erklärt damit Eindrücke des Kindes, die von ihm als Empfindungen und als Gefühlsstörungen wahrgenommen werden. Nach C. G. Jung stellt das Mondhafte das "persönliche Unbewusste" dar. In Träumen wird es bildhaft. Die frühesten Kindheitserlebnisse sind darin gespeichert, die dem Erwachsenen meist nicht mehr rational zugänglich sind.

Im Kinderhoroskop geht man davon aus, dass sich das kindliche Wesen vom Mond, als seiner emotionalen Wesensart, zur Sonne hin entwickelt - wobei die Sonne Vorstellungen, Ziele und die Selbstverwirklichung in der Welt symbolisiert. Das Baby liegt in der Wiege als Mensch mit Bedürfnissen, die es zu befriedigen gilt. Der Mond gibt Auskunft darüber, wie das Kind seine Bedürfnisse äußern kann und ob es sich in seiner subjektiven Erlebnisweise auch emotional gesättigt fühlt.

Der Mond beschreibt, wie das Kind die Mutter subjektiv erlebt hat. Das Kind interpretiert gefühlsmäßig bestimmte Wesenszüge seiner Mutter, deren gute Absichten allerdings von der kindlichen Erlebensqualität abweichen können. Die Mutter-Kind-Beziehung hinterlässt nachhaltige Spuren, auch noch beim Erwachsenen. Für die Beziehungsfähigkeit im weiteren Leben sind beim Kleinkind die Erfahrungen von Geborgenheit und die damit verbundene Bildung eines Urvertrauens von essenzieller Wichtigkeit

Über den Mond wird das innere Muttersuchbild des Kindes ablesbar, das besagt, welche psychische Unterstützung das Kind von der Mutter braucht und welche Erwartungen es an sie stellt, um sich emotional von ihr gesättigt zu fühlen.

Der Mond verkündet die Familienbotschaften, die das Kind - unausgesprochen oder ausgesprochen - immer wieder in seiner Erziehung erfahren wird. Dadurch wird beim Kind ein Verhaltensmuster geprägt. Die innere Wertigkeit des Kindes hängt davon ab, ob es sich von seinen Eltern angenommen oder ausgegrenzt fühlt. Diese Familienbotschaften werden in der Regel von den Eltern unreflektiert ausgesandt, da auch sie noch Relikte aus deren Erziehung sind. Die hier nachlesbaren Familienbotschaften geben den Eltern die Möglichkeit, bestimmte Erziehungsschemata neu zu überdenken.

Die Erziehung beginnt schon ab dem ersten Lebensstag mit immer wiederkehrenden Reaktionsmustern der Eltern gegenüber ihrem Kind. Über den Mond sind pädagogische Verhaltensweisen ableitbar, die den Eltern helfen, das Kind in seiner emotionalen Grundstimmung zu

erreichen. Sie bieten damit Möglichkeiten an, wie man erzieherische Maßnahmen einsetzen kann, um dem Kind in seiner Entwicklung auch wirklich helfen zu können.

Da die Pubertät die Ablösung des Jugendlichen von den Eltern bedeutet, kann der Mond auch die Themen des pubertierenden Kindes beschreiben und die Möglichkeiten darlegen, wie sich die Eltern in dieser schwierigen Zeit dem Kind gegenüber verhalten und wo sie Verständnis für die Gefühlslage ihres Kindes finden können.

Der Mond als das Mütterliche gibt die Gefühlslage im Horoskop an, die Sonne als das Väterliche gibt dann einen Hinweis darauf, wie viel Handlungsstärke oder -schwäche beim Kind vorliegt, um das Gefühlte auch im Leben integrieren und verwirklichen zu können.



Der Mond von Susanne Lydia im Zeichen Steinbock

Ein Kind mit dem Mond im Steinbock wirkt ernst. Als Neugeborenes sieht es nicht selten alt und runzelig aus. Man könnte die Vorstellung von einem alten Greisen bekommen. Dieser Eindruck verwischt sich aber nach wenigen Tagen. Es verbleiben dann nur noch die großen ernsten Augen, deren Farbe häufig braun ist.

Susanne Lydia wird sich zu einem Menschen entwickeln, der Verantwortung übernimmt und die Regeln der Mutter akzeptiert, da sie diese für plausibel hält. Sie verhält sich als kleines Kind eher ruhig, um nicht aus der Rolle zu fallen. Alle von der Mutter übertragenen Aufgaben werden angenommen und auch ausgeführt. Susanne Lydia gibt in der Regel vor, dass sie den Anforderungen, die an sie gestellt werden, stets gewachsen ist. Manchmal übernimmt sie sich aber dabei, und kann ihren Ängsten keinen Ausdruck verleihen. So wissen die Eltern manchmal nicht, welcher psychischen Belastung sie ausgesetzt ist, wenn sie schon im Kindergartenalter für ein paar Stunden alleine zu Hause gelassen wird.

Wenn Susanne Lydia sich vornimmt, etwas schaffen zu müssen, dann wird sie das auch können. Etwaige Gefühle von Überforderung verdrängt sie dabei. Da sie ihre psychische Belastung nicht preisgibt, werden die Anforderungen an sie auch nicht aufhören. Die Folge kann dann sein, dass sie den Bezug zu ihrer emotionalen Welt unterbindet. Und die unterdrückten Ängste können Bettnässen oder materielle Verhaftungen nach sich ziehen.

Verzicht auf Schutz und Geborgenheit ist die Leistung eines steinbockbetonten Menschen. Susanne Lydia wird schon früh mit Entbehrungen konfrontiert. Vielleicht konnten ihre Eltern aufgrund weiterer Geschwister oder Arbeit nicht viel Zeit aufbringen, sodass sich Susanne Lydia sehr viel alleine zu

beschäftigen hatte. Die Mutter war vielleicht immer gerade dann nicht verfügbar, wenn Susanne Lydia ein Bedürfnis oder einen Wunsch an sie gehabt hätte. Vielleicht brauchte ein jüngeres Geschwisterchen mehr Zuwendung, sodass die Mutter, wenn der Schoß dann gerade einmal nicht besetzt gewesen wäre, wieder keine Zeit für ihr Steinbock-Mond-Kind aufbringen konnte. Die häufige Anreihung wiederholter Verzichtsforderungen schafft bei einem Kind das Gefühl der Verlassenheit: "Niemand ist für mich da!" oder "Mit allem muss ich alleine fertigwerden!".

Susanne Lydia wird sich gewiss zu einem pflichtbewussten und realitätsbezogenen Menschen entwickeln. Dadurch dass sie sich von ihren Gefühlen nicht übermannen lässt, kann sie mit Notstandssituationen souverän umgehen. Sie kann die Dinge, wenn sie ihr plausibel dargelegt werden, so sehen und annehmen wie sie sind. Das Ziel wird ihr immer wichtiger sein als der Weg, doch hat sie für den Weg eine immense Ausdauer. Wenn ihr in einer schwierigen Lage ein schönes und erstrebenswertes Ziel vor Augen gehalten wird, so wird sie einige Entbehrungen leisten können - Hauptsache, das Ziel kommt irgendwann einmal nahe. Die Wünsche aber, die auf dem Weg auftauchen, bleiben auf der Strecke. Mit ihrem blanken Realitätssinn ergeben sich für sie immer wieder Situationen, in denen die Pflichterfüllung sich als wichtiger darstellt als ihr psychisches Wohlbefinden.

Mutter-Kind-Beziehung: Die astrologische Erfahrung zeigt, dass bei der Mutter eines Steinbock-Mond-Kindes nicht selten eine durch die Schwangerschaft bedingte psychische Belastung vorlag. Die Mutter kann dabei entweder Depressionen gehabt haben oder mit ihrer damaligen Lebenssituation unzufrieden gewesen sein. Irgendwie musste sie sich zusammenreißen und konnte ihren Gefühlen keinen freien Lauf geben. Häufig ist in dieser Zeit der Vater des Kindes für die Mutter nicht oder nur geringfügig präsent. Das Kind macht damit im Mutterleib schon die Erfahrung, dass es für sein Dasein etwas leisten muss. Das Kind nimmt dann die Botschaften von der Mutter auf "Tu deine Pflicht!" oder "Beiß dich durch!".

Die Mutter scheint ihre Prinzipien zu haben, nach denen sie lebt und Susanne Lydia erzieht. Häufig hat die Mutter dabei aber die Angst, nicht zu genügen und mehr für ihr Kind tun zu müssen, obgleich die Umstände ihr dies nicht erlauben. Sie scheint nach der Geburt ihres Kindes nun mit der Kindererziehung belastet zu sein, da sie vielleicht für den Unterhalt der Familie zu sorgen hat oder anderweitig viel beschäftigt ist. Sie sorgt aber in dem Maße für ihr Kind, dass ihm materiell nichts Wesentliches abgehen kann, doch emotional wird sich ihr Kind unversorgt fühlen. In seiner Enttäuschung zieht es sein Fazit: "Für mich ist nichts da.!"

Muttersuchbild: Susanne Lydia wünscht sich eine Mutter, die klare Linien hat und ehrlich mit ihr umgeht. Sie sucht bei ihr Schutz und Halt. In ihrer kontinuierlichen Zuwendung und in ihrer Verlässlichkeit kann Susanne Lydia Sicherheit finden. Die Mutter kennt sich mit den Gegebenheiten des Lebens aus, hat sich mit den Regeln der Gesellschaft vertraut gemacht und kann ihr Wissen an sie weitergeben.

Erziehung: Ein steinbockbetonter Mensch scheint mit dem Schuldgefühl auf die Welt gekommen zu sein, dass er für sein Erdendasein auch etwas leisten muss. Ein solcher Mensch übernimmt gerne zu viele Aufgaben und fühlt sich dann überlastet. Man könnte meinen, dass der Steinbock sich eine Lebensberechtigung schaffen müsste, indem er das Gefühl von Gebraucht-Werden sucht. Er kann der Meinung sein, dass er mehr geliebt wird, wenn er immer mehr und Besseres leistet. Aus dieser Motivation heraus entwickelt der Steinbock einen starken Ehrgeiz, mit dem er sich aber auch überlasten kann.

Die Eltern können Susanne Lydia vermitteln, dass sie sie immer lieben und akzeptieren werden, auch dann, wenn sie einmal nicht perfekt und fleißig ist. Schon in der Schule wird sie erfahren müssen, dass die guten Schüler von manchen Lehrern bevorzugt werden, was für sie Ansporn genug sein kann, dass sie sich gute Noten erarbeiten möchte.

Sexualerziehung und Pubertät: Susanne Lydia drückt ihre Gefühle weniger mit Herzlichkeit als vielmehr durch ihre Handlungen aus. Ihre tatkräftigen Unterstützungen sind Liebesbeweise. Ihre Zuwendung ist manchmal eher schroff und mit einer gewissen Unnahbarkeit versehen, da sie Zärtlichkeit in der Regel meidet. In Gefühlsdingen kann sich Susanne Lydia eher zurückhalten und schüchtern reagieren. Manchmal kann sie aber auch zu verstehen geben, dass sie ihre geliebten Menschen gar nicht braucht, da sie allzu viel Gewicht auf ihre Selbstständigkeit und auf ihre Unabhängigkeit legt. Als Partner ist sie aber ehrlich und hält ihre Treueschwüre auf Ewigkeit. So merkt sie vielleicht gar nicht, dass eine Beziehung emotional schon längst zu Ende ist, da sie ihrem partnerschaftlichen Versprechen weit mehr Gewicht beilegt als den Gefühlsschwankungen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Mond im 10. Haus, zu Mond-Saturn-Aspekten, zum Saturn im 4. Haus und zum Saturn im Krebs.



Der Mond von Susanne Lydia im zweiten Haus

Umgang mit den Mitteln: Susanne Lydia geht vermutlich intuitiv an das Wesen der Dinge heran. Ihr größter Antrieb ist das Wohlfühlen, das sie auf körperlicher und materieller Ebene

erreichen möchte. In ihrem Zimmer kann sie sich Höhlen bauen, in denen sie sich versteckt, weil sie sich darin geborgen fühlt. Ihr Allgemeinzustand richtet sich nach ihrem körperlichen Wohlbefinden. Susanne Lydia wird unbequeme und beengende Kleidung wahrscheinlich ablehnen und sich zu einem Schlemmer in Essensangelegenheiten entwickeln. Intuitiv wird sie für sich einen Weg wissen, wie sie zu etwas kommt, das ihr Befriedigung verschafft. Bei den Omas und Tanten weiß sie sehr bald ganz genau, wie sie zu Schokolade oder Geld kommen kann.

Revierversicherung: Im Grunde genommen geht es Susanne Lydia darum, sich in ihrer Umgebung sicher und geborgen fühlen zu können. Sie möchte ein friedliches Zuhause haben, in dem Harmonie und eine freundliche Atmosphäre herrscht. Je mehr Disharmonien in ihre Gefühlswelt eindringen, desto mehr baut sie Schönheiten im materiellen Sinne um sich herum auf. Sie entdeckt dann eine Sammelleidenschaft für bestimmte Dinge. Das fehlende Geborgenheitsgefühl wird mit Konsumgütern kompensiert. Gefühle werden auf die materielle Ebene übertragen. Da ein Gefühl aber auf der Gefühlsebene befriedigt werden muss, bleibt trotz vieler Geschenke immer eine Unzufriedenheit zurück - und neue materielle Wünsche liefern ihren Beweis. Da das Gefühl keine Nahrung erhalten hat, entsteht in einem solchen Kind die Gier und das Festhalten am Materiellen: der Geiz. Lieb gewonnene Dinge muss es dann immer bei sich haben: so kann eine mittlere Katastrophe

eintreten, wenn der Teddybär irgendwo vergessen wurde. Dann dient das Kuscheltier als Ersatz für Geborgenheit. Ein Kuscheltier sollte aber die Zuwendung der Eltern nicht ersetzen müssen.

Mit dieser Mondstellung wird Susanne Lydia immer wieder vor Entscheidungen zwischen Liebe und Besitz gestellt sein. Susanne Lydia wird sich dann für die Liebe entscheiden können, wenn sie in ihrer Kindheit genügend Zärtlichkeit und Zuwendung erfahren hat.

Eltern-Kind-Beziehung: Susanne Lydia erlebt bei ihren Eltern wahrscheinlich die Gewichtung auf materielle Sicherheit. Sie werden in ihren Augen wohl deshalb ein Eigenheim anstreben, damit sie ihre Geborgenheit, die mit ihrer Bleibe in Verbindung gebracht wird, nicht mehr verlieren können. Die Geborgenheit wird aber dann an einem Gebäude und nicht an den Familienmitgliedern festgemacht, die sich mit ihrer gegenseitigen Liebe alles geben könnten, was sie brauchen.

Bei dieser Mondstellung geht oft ein Erbe oder ein Familienbesitz an das betreffende Kind weiter. Im übertragenen Sinne wird von den Eltern die Sorge für die familiäre Sicherheit nun auf ihr Kind übertragen. Damit hat das Kind den indirekten Auftrag übernommen, die Familie zu bewahren und die emotionale Bindung an die Eltern aufrechtzuhalten. Das Gedenken an die Eltern kann in späteren Jahren so hochgehalten werden, dass am Besitz nichts verändert werden darf.

Erziehung: Susanne Lydia braucht ein liebevolles Zuhause und die Gewissheit, dass die Beziehung ihrer Eltern zueinander beständig ist. Sie möchte für ihre emotionale Zufriedenheit beide Elternteile um sich haben. Unter einer Scheidung wird so ein Kind mehr als andere leiden und sich innerlich für die Zusammenführung ihrer Eltern verantwortlich fühlen. Die Erfahrung von Liebe im Elternhaus ist für Susanne Lydia ein wesentlicher Faktor, der ihre Zukunft prägt. Darauf wird ihr Lebensweg basieren und auch die Entscheidung, ob sie in ihrem Leben mehr auf materielle Werte Gewicht legt oder ob sie der Liebe in ihren Beziehungen den Vorrang gibt.

Pubertät: Susanne Lydia wird ihre Sinnlichkeit und ihre Fähigkeit zum Genießen leben. Sexualität wird zum Genuss. Um sich fallen lassen zu können, muss zuerst einmal das Umfeld stimmen. Ein gemütliches Bett und die Sicherheit, nicht von den Eltern entdeckt zu werden, sind bei ihr Voraussetzung für den Austausch von Zärtlichkeiten. Sie möchte sich in einer Partnerschaft sicher fühlen können und Treue ist ihr in einer Beziehung wichtig. Mit häufig wechselnden Partnern und materieller Verhaftung kompensiert sie ihre emotionale Verlorenheit.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Mond im Stier, zu Mond-Venus-Aspekten, zur Venus im 4. Haus und zur Venus im Krebs.



Der Mond von Susanne Lydia in Opposition zur Sonne

Allgemein: Die Geschlechtertrennung Intuition und Wille: Susanne Lydia wird sich immer wieder vor die Situation gestellt sehen, sich zwischen ihren momentanen Bedürfnissen und ihrem Handlungswillen entscheiden zu müssen. In der Regel wird es ihr gelingen, da sie die nötige objektive Haltung zu sich selber besitzt.

Eltern-Kind-Beziehung: In ihrer Familie erfährt Susanne Lydia eine klare Rollenverteilung ihrer Eltern. Jeder der Eltern scheint für das Kind einen bestimmten Bereich zu übernehmen, der sich mit dem des anderen Elternteiles nicht überschneidet. Allerdings steht bei einer Opposition das Kind genau zwischen seinem Vater und seiner Mutter, die es nie als Einheit erleben kann, da sie ihren Abstand voneinander bewahren müssen. Wenn sich Susanne Lydia auf einen Elternteil mehr zu bewegt, so muss er sich logischerweise vom anderen mehr distanzieren. Das erfordert eine starke innere Beweglichkeit im Zugehörigkeitsgefühl des Kindes zu einem Elternteil. Damit ist aber auch wenig Kontinuität in der Zuwendung eines Elternteiles eingeschlossen, da sich das Kind immer zwischen beiden elterlichen Polen hin- und herbewegt. Die Fluktuation zwischen der Hinwendung zum Vater oder zur Mutter

wird durch den in jedem Kind innewohnenden Wunsch nach Zweisamkeit und Nähe bestimmt.

Erziehung: Basiert die klare Rollenverteilung der Eltern auf geschlechtsspezifische Verhaltensnormen in der Gesellschaft, so wird Susanne Lydia ihre passiven und aktiven Rolle eindeutig vorgeschrieben. Immer mehr wird sie sich ein rollenspezifisches Verhalten aneignen, das klare Richtlinien verfolgt, wie sich eine Frau zu verhalten hat und wie sich ein Mann geben soll. Andererseits sind in Susanne Lydia Emotion und Wille voneinander getrennt, sodass sie über klare Leitlinien verfügt, da ihr Selbstantrieb nicht stimmungsabhängig ist.

Pubertät: Kann ein junger Mensch nicht sein Fühlen und Handeln und ebenso wenig sein Wünschen und sein Tun in sich vereinen, so handelt er immer entgegen seinen emotionalen Bedürfnissen. Er wählt sich dann einen Partner aus, der ihm keine emotionale Nähe gibt. In Beziehungen wird es für Susanne Lydia darum gehen, sich dem Partner zu öffnen und ihm ihre Wünsche zu äußern.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Mond im Löwen, Mond im 5. Haus, zur Sonne im Krebs, Sonne im 4. Haus.



Der Mond von Susanne Lydia in Opposition zum Merkur

Allgemein: Intuition und Logik

Kommunikationsfähigkeit: Mit diesem Aspekt kann Susanne Lydia keine Einheit zwischen ihrem Fühlen und ihrem Denken herstellen. Alles soll verstandesmäßig erklärbar sein - aber Gefühle müssen erst einmal gespürt werden, bevor sie in Worte gefasst werden können. Susanne Lydia verwehrt sich über den Verstand den Zugang zu ihren Emotionen. Ihre Gefühlsäußerungen werden so rational kontrolliert, dass es über die Einwirkung des Unbewussten zu so genannten freudschen Versprechern bis hin zu Fehlleistungen im Reden kommen kann. Zum Beispiel bringt Susanne Lydia vor der sprachlichen Äußerung ihrer Gedanken kleine Stotterer hervor, die ihre innere Unruhe bezeugen. Häufig ist sie vergesslich, da sie sich verkrampft an Fakten halten möchte, die aber das Globale ihres Eindrucks nicht beschreiben können.

Sehr selten neigt sie dann zu affektiven Ausbrüchen, bei denen ja der Verstand völlig ausgeschaltet ist. Diese seltenen Erlebnisse bereiten ihr so viel Angst, dass sie ihre Kontrollgrenzen überschreiten könnte, sodass sie im Anschluss gleich wieder versucht sein wird, irgendwelche tieferen Gefühle zu leugnen.

Eltern-Kind-Beziehung: Zu ihren Eltern wird Susanne Lydia Vertrauensverhältnis aufbauen können, das nicht allzu tief ist - da sie aus der Angst heraus, sie zu schockieren, ihre wahren Gefühle für sich behält. Irgendwie ist sie sich auch gar nicht so sicher, ob sie von ihnen nun wirklich geliebt wird, da die Gefühlswelt über den Kopf zu laufen scheint. Innerlich verunsichert wartet sie bei Kontakten - auch mit anderen Menschen - erst ab, wie sich der andere verhält, bevor sie einen Schritt auf ihn zugeht. Ihre psychische Anspannung, die aus der Kontrolle erwächst, wird dann über eine starke motorische Unruhe ausagiert: Sie muss ständig in Bewegung sein und im Sitzen wippt sie mit den Beinen. Wenn sie einem Menschen gegenüber einmal Vertrauen gefasst hat und der Bann der Verunsicherung gebrochen ist, kann Susanne Lydia in einen Redeschwall verfallen, der nicht mehr zu enden droht, und alle möglichen Anekdoten aus ihrem kleinen Leben erzählen.

Erziehung: Die Verständigung scheint in der Familie nicht so richtig zu klappen, da sich Susanne Lydia immer mit Taktiererei unter Kontrolle halten muss: "Wie bringe ich es meinen Eltern bei?" Irgendwie muss sie immer damit rechnen, dass sich ihre Eltern durch einen unvorhergesehenen Vorfall völlig aus dem Konzept gebracht fühlen. Sie wird sich daher nicht trauen, ihren Eltern im Vertrauen etwas zu sagen, sodass sie sich mit ihren Gefühlen dann auch wieder von ihnen alleingelassen fühlt.

Pubertät: Als Jugendlicher kann Susanne Lydia kühl und ein wenig distanziert auf ihre Partner zugehen und ihre Gefühle nur sehr spärlich zeigen. Bis sie so richtig warm wird, kann eine geraume Zeit vergangen sein. Ihr Vorteil liegt allerdings darin, dass sie genau weiß, wie sie ihren Schwarm bezirzen muss, um diesen Mensch für sich zu gewinnen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Mond in den Zwillingen und in der Jungfrau, zum Mond im 3. und 6. Haus, zum Merkur im 4. Haus und zum Merkur im Krebs.



Der Mond von Susanne Lydia im Sextil zum Neptun

Allgemein: Beeindruckbarkeit und Beeinflussbarkeit

Durchlässigkeit: Aus der Kraft ihres Unbewussten heraus fühlt sich Susanne Lydia mit der ganzen Menschheit verbunden. Intuitiv kann sie Zusammenhänge in ihrem Umfeld erfassen und ihre Mitmenschen verstehen, denn sie fühlt sich auch im Leiden mit ihnen verbunden. Somit fällt ihr ihre Abgrenzung schwer und in ihr mischen sich die eigenen Gefühle mit denen ihrer Mitmenschen, worin ihre Beeinflussbarkeit und ihre Sensibilität liegt. Sie kann keinem etwas zuleide tun, da sie den Schmerz des anderen mitfühlt.

In ihrer passiven Haltung lässt sie die Dinge auf sich zukommen und entwickeln. Sie kann gut abwarten und vertraut darauf, im kosmischen Plan nicht vergessen zu werden. Mit dieser Einstellung kann sie das Leben annehmen. Ihre Wünsche sind nicht auf die Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse ausgerichtet, sondern schließen auch den Mitmenschen und die Welt mit ein. Susanne Lydia kann sich nur dann wirklich wohlfühlen, wenn auch in ihrem Umfeld eine entspannte Atmosphäre vorherrscht. Ein unglücklicher Mensch scheint für sie das Glück der ganzen Gemeinschaft zu schmälern. Ihr soziales Verhalten ist auf den Mitmenschen ausgerichtet und Susanne Lydia wird darauf bedacht sein, den Schwächeren in ihrer Gemeinschaft zu helfen.

Eltern-Kind-Beziehung: Susanne Lydia fühlt sich ihrer Mutter sehr verbunden, da sie bei der Geburt nur eine körperliche, aber keine seelische Abnabelung vollzogen hat. Sie kennt sich in ihrer Psyche intuitiv und unbewusst so gut aus, dass es zur Verständigung keiner Worte bedarf. Steckt die Mutter in einer psychischen Krise, so verarbeitet Susanne Lydia ihre Problematik in ihren schlechten Träumen. Die Ängstlichkeit der Mutter kann zur Angst des Kindes werden.

Die Mutter wird immer wieder feststellen, dass sich ihre Befürchtungen in Bezug auf Susanne Lydia, in gewissen Situationen bewahrheiten. Klettert Susanne Lydia zum Beispiel auf einen Baum, was der Mutter als

zu gefährlich erscheint, so kann sie im Erahnen ihrer Unsicherheit tatsächlich unsicher werden. Dabei geht es nicht um eine Überschätzung des Kindes in seiner eigenen Leistungsfähigkeit. Susanne Lydia kann durchaus schon oft auf denselben Baum geklettert sein, ohne dabei jemals in irgendeine Schwierigkeit geraten zu sein.

Erziehung: Mutter und Kind hängen psychisch so fest aneinander, dass sie sich gegenseitig behindern können. Die klare Trennung der beiden sollte in diesem Fall von der Mutter ausgehen, die selbst zu ihrer Objektivität finden muss. Indem die Mutter sich über ihre Ängste und Befürchtungen im Klaren ist, indem sie die Zusammenhänge zu wahrscheinlich eigenen Kindheitserlebnissen schafft, stoppt sie ihre Projektionen auf ihr Kind, das sich dann wiederum mehr auf seine eigene Intuition konzentrieren kann. Die Zärtlichkeit und die Zweisamkeit mit ihrer Mutter geben Susanne Lydia ihr Gefühl von Geborgenheit.

Pubertät: Der Jugendliche soll sich in der Pubertät von seinen Eltern ablösen, was Susanne Lydia nicht leicht gelingen wird. Sie kann sich zwar räumlich von ihnen distanzieren, doch in ihrem Gefühlsleben wird sie immer wieder die ersehnte Symbiose mit ihren Partnern leben wollen. Ihre Partner weisen häufig ähnliche astrologische Konstellationen in ihrem Horoskop auf, wie sie ihre Mutter hat, und setzen für Susanne Lydia ein noch ungelöstes Thema der Mutter-Kind-Beziehung fort. Ihre Lernaufgabe

wird die der Abgrenzung in Beziehungen sein. Sie wird entdecken müssen, was sie wirklich will. Dabei braucht sie dann auch noch den Mut, sich den Unterschiedlichkeiten zwischen sich und ihren Partnern zu stellen. Eigentlich kann sie Konflikte nicht ertragen, da diese ihr die psychische Trennung von ihren Freunden verdeutlichen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Mond in den Fischen, zum Mond im 12. Haus, zum Neptun im 4. Haus und zum Neptun im Krebs.



Der Mond von Susanne Lydia in Konjunktion zum Pluto

Allgemein: Einfühlungsvermögen und Bemächtigungsdrang

Schatten und Verdrängung: Die Gefühlswelt wird von Susanne Lydia intensiv und tiefgründig gelebt. Über ihre Verbindung zum Unbewussten werden die Zusammenhänge hinter den Dingen erahnt. Hiermit kommt sie an Themen, die von ihren Eltern und auch in ihrem Umfeld angstbesetzt sind und tabuisiert werden, wie etwa Sexualität und Tod. Gerade das Verdeckte reizt ihre Neugierde und ihr Unbewusstes lenkt sie unmittelbar zu diesen Grenzbereichen.

Eltern-Kind-Beziehung: Bei dieser Mondaspektierung wird die Beziehung zwischen Mutter und Kind in der Regel sehr emotional und intensiv gelebt. Die Intensität wirkt sich dann positiv auf ihre Beziehung aus, wenn die Mutter bereit wird, über ihre heiklen Themen zu reden und auch ihre Unsicherheiten und Ängste zugeben kann. Susanne Lydia wird versuchen, seine Vorstellungen und Wünsche durchzufechten. So ein impulsives Kind möchte seine Macht und seine Kraft spüren. Es kann aber zwischen Mutter und Kind zu unerbittlichen Machtkämpfen kommen, wenn Susanne Lydia das Gefühl hat, dass die Regeln ihrer Mutter starr sind und sie keine Chance sieht, sich behaupten zu können. Sie hat einen gewissen Eigensinn, den sie auch durchsetzen möchte. Sein Temperament ist mit einem Vulkan vergleichbar, der die Erde beben lässt. So kann Susanne Lydia ihrem Unmut explosionsartig Luft machen. Die mütterliche Empathie kann helfen, den inneren Gefühlszustand des Kindes zu erspüren, sodass sie die cholerischen Ausbrüche ihres Kindes mit Verständnis und damit auch mit einer gewissen Distanz nehmen kann, ohne sich vielleicht selbst einbezogen zu fühlen. Fühlt sich Susanne Lydia bei ihr emotional aufgehoben, so kann sie sich durchaus einiges von ihr sagen lassen. Sie möchte aber von ihr schon in einer besonderen Weise beachtet werden, was sie aber mit ganz versteckten Mitteln bewirkt.

Erziehung: So ein kämpferisches Naturell braucht die Reibung mit seinen Eltern. Susanne Lydia möchte von ihnen Reaktionen erhalten und mit ihnen ihre Gefühle teilen können. Wenn sie vor ihren Eltern ihr Innerstes ausbreitet, was sie oft mit Eindrücken oder gefühlsmäßigen Feststellungen so beiläufig mitteilt, möchte sie den Kontakt zu ihren Eltern spüren, indem sie darauf einsteigen. Sie wird ihnen ihre Befürchtungen und Unbegreiflichkeiten vorlegen, zu denen sie ihr oft keine logische Erklärung aufzutischen vermögen, mit der sie sie beruhigen könnten. So kann sie zum Beispiel schon im Kindergartenalter feststellen, dass sie eigentlich gar nicht sterben möchte. Trotz aller Beschönigungen des Todes wird sie aber hinter den Schrecken kommen, den die Gesellschaft mit diesem Thema verbindet. So werden die Eltern Susanne Lydia in vielen Fällen nicht ihre Ängste abnehmen können, da sie aus ihrem Unbewussten heraufsteigen und nicht mit Rationalität behandelt werden können. Die größte Hilfe wird für sie aber sein, wenn sie ohne Scham und Rücksichtnahme über ihre Empfindungen reden kann. Denn damit kann sie wenigstens ihre unbewussten Ängste ins Bewusstsein bringen und lernen, bewusst mit ihnen umzugehen - was allerdings einen Lebensprozess in Anspruch nehmen wird.

Pubertät: Die Pubertät ist ein Wandlungsprozess des Kindes zum Erwachsenen. Der Jugendliche mit dieser Mondaspektierung wird sich mit Wandlungsprozessen in seinem Inneren verstärkt auseinander setzen und somit auch vom Thema Tod - als Wandlung von Sein in Nicht-Sein - sehr berührt werden. In ihrer sexuellen Entwicklung wird Susanne Lydia mit ihrer Leidenschaftlichkeit und mit ihrem ausgeprägten Triebleben konfrontiert. Die Ablösung von der Mutter kann in dieser Zeit dramatisch verlaufen, da gerade diese sehr intensive kindliche Beziehung aufgelöst werden muss, was mit viel Trennungsängsten und psychischen Schmerzen verbunden ist. Nur die unendliche und unverwüstbare Liebe ihrer Mutter kann ihr den Mut geben, sich zu wandeln und erwachsen zu werden, also als selbstverantwortlicher Mensch zu sein.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Mond im Skorpion, zum Mond im 8. Haus, zum Pluto im 4. Haus und zum Pluto im Krebs



Was bedeutet die Sonne im Horoskop?

Die Sonne symbolisiert im Horoskop das Schöpferische. Das, woraus der Mensch schöpfen kann, ist sein Selbst, das auch als Ego bezeichnet wird. So wie die Sonne im Kosmos nach allen Seiten strahlt, so ist auch bei der astrologischen Sonne die energetische Richtung extrovertiert. Der Mensch schöpft aus seinem Selbst und bringt sein Wesen ans Licht - womit der Selbstaussdruck des Individuums gemeint ist. Wille und Zielsetzung sind die Potenziale der Sonne, womit die Leitlinie im Leben des Menschen erkennbar wird. Über die Sonne begreift ein Mensch seine Vitalität und Lebensfreude. Sie ist das lebensspendende Prinzip. Über die Sonne verspürt der Mensch den Drang zur Selbstverwirklichung, die ein wesentlicher Schritt zur Individuation ist, als deren Ergebnis der Mensch für sich die Antwort auf die Frage "Wer bin ich?" finden kann.

Bei der Geburt trägt jeder Mensch ein Bild des Mütterlich-Weiblichen in sich, das im Horoskop durch den Mond symbolisiert wird und ein Bild des Väterlich-Männlichen, vertreten durch das Sonnenprinzip. Diese Elternbilder sind Archetypen, also Urbegriffe für einen Seinszustand. Aus diesen Begriffen heraus kann man darauf schließen, wie ein Kind seinen Vater und seine Mutter erlebt.

In verschiedenen Familienkonstellationen ist der leibliche Vater nicht immer anwesend. Mit der Sonne wird aber allgemein das väterliche Vorbild des Kindes beschrieben. Jedes Kind sucht nach einer Autorität, die ihm Handlungsweisen zeigen kann, wie es seine inneren Ziele und Herzensanliegen in der Außenwelt verwirklichen kann. Von dieser als Vorbild und Identifikationsmodell erwählten Person bezieht das Kind sein Selbstwertgefühl, mit dem seine persönliche Kraft im Außen gestärkt oder geschwächt sein kann - wodurch es entweder handlungsstark oder unselbstständig reagiert. In der Regel übernimmt auch noch in unserer modernen Zeit die Mutter in den ersten Lebensmonaten die emotionale Versorgung des Kindes und der Vater vertritt die Regeln und Strukturen außerhalb des kindlichen, emotionalen Erfahrungsbereiches. Im Horoskop wird durchaus angezeigt, wie ein Kind mit dem Rollentausch seiner Eltern oder mit dem Fehlen eines Elternteiles zurechtkommen kann.

In den ersten Lebensjahren werden die Eltern bei ihrem Kind hauptsächlich die unter dem Mond beschriebenen Charakterzüge feststellen können, da ein Kind als rein emotionales Wesen auf die Welt kommt und erst im Laufe der Zeit sein Ich zu entwickeln lernt. Der Mond beschreibt das Kindheits-Ich, das genährt werden möchte und die Sonne das Erwachsenen-Ich, das sich entwickelt und gefördert werden sollte. Es gibt aber auch durchaus Konstellationen von Sonne und Mond, bei denen ein erwachsener Mensch lieber auf der

emotionalen Basis des Kindheit-Ichs verbleibt und sich nicht in die Selbstständigkeit seines Erwachsenen-Egos hineinbegeben mag.

Um ein Kind in seiner Entwicklung optimal fördern zu können - was bedeutet, dass es die Möglichkeit erhält, alle seine Potenziale zur Wirkung bringen zu dürfen - werden hier Ratschläge gegeben, die bei der Erziehung des Kindes helfen können.



Die Sonne von Susanne Lydia im Zeichen Löwe

Ein Löwe-Kind ist aufgeweckt, heiter und unternehmungslustig. Es strotzt vor Lebenskraft, da seine ganze Energie aus seinem inneren Mittelpunkt nach außen strömt. Zur Zeit des astrologischen Löwe-Zeichens steht der Sommer in seiner vollen Pracht: Alles beginnt fruchtbar zu werden und die Sommernächte sind lang und warm. In dieser Zeit ist der Mensch vital und verschwendet keinen Gedanken an den Winter, der ihm noch so weit entfernt erscheint. Das Leben findet im Hier und Jetzt statt, alles tankt auf und genießt die Wärme und die Kraft der Sonne.

Diese aus einem Mittelpunkt zentrierte und sich nach außen verschwendende Sonnenkraft strahlt aus ihrem Selbst heraus auch Susanne Lydia aus. Sie glaubt, eine unendliche Energiequelle zu haben, aus der sie schöpfen kann. Ihr Wollen drückt sie

kreativ und mit einer inneren Selbstverständlichkeit aus. Ein Löwe-Mensch fühlt die Sonne in sich und verstrahlt sein Selbstbewusstsein ohne Dünkel und Selbstbeschränkung nach außen. Sie hat von sich den Eindruck, dass sie von sich heraus viel zu verschenken hat, was ihr eine gütige und herzliche Ausstrahlung verleiht. Susanne Lydia kann sich sicherlich gut artikulieren und ihren Mitmenschen mit einer bewundernswerten Eindeutigkeit klarmachen, was sie will. Der Löwe-Mensch handelt nach dem Motto "ICH BIN UND ICH HANDLE!"

Aus dieser Selbstzentriertheit heraus sieht sie sich als Maß aller Dinge und kann sich nicht vorstellen, dass jemand anders handeln könnte als sie. Sie sieht die Welt in ihrer subjektiven Färbung und ist überzeugt, dass diese nur so sein kann, wie sie die Welt in ihrem Zentrum wahrnimmt. Das macht sie zu einer starken Persönlichkeit, die ihren Willen klar äußern kann. Bei Mars-, Uranus- und Pluto-Verbindungen kann sich die natürliche Dominanz des Löwen in Machtbestreben und Eigensinnigkeit verwandeln, sodass ein solcher Mensch seine Mitmenschen unnachgiebig beherrschen will. Aus ihrem inneren Geltungsanspruch heraus bewegt sich Susanne Lydia stets im Mittelpunkt einer Gemeinschaft, die ihr durch ihr strahlendes und selbstverständliches Auftreten gerne Beachtung schenkt und ihr die Verantwortung für die Gruppe übergibt. In Spielsituationen wird sie meistens zum Hundeführer der Hunde spielenden Mitspieler erkoren und

führt diese in sehr bevormundender Weise an der Leine spazieren. Gerne wird sich Susanne Lydia mit älteren Kindern abgeben, da sie von ihnen viel lernen kann und sich selbst meistens für viel älter hält, als sie wirklich ist.

Ein Löwe-Kind mag in der Regel nicht gerne das kleine, unselbstständige Kindchen sein. Mit dieser Sonne nimmt ein Mensch den Auftrag in sich wahr, groß zu sein und Verantwortung übernehmen zu wollen. Daher will ein solcher Mensch schnell erwachsen werden. Susanne Lydia nimmt in sich also den Drang nach Bedeutung wahr und kann es nicht ertragen, wenn man von ihr behauptet, dass sie für manche Dinge noch zu klein sei. In solchen Fällen muss man mit einem Löwen wie mit einem rohen Ei umgehen und ihm voller Behutsamkeit Dinge schmackhaft machen, die seiner Entwicklung adäquat sind. Susanne Lydia will beachtet werden und setzt ihre ganze Kraft dafür ein. Bei Venus-, Jupiter- und auch Neptun-Verbindungen zur Löwe-Sonne ist der Drang nach Beliebtheit und Beifall sehr stark. In so einem Falle kann es passieren, dass sich der kleine Löwe als Opportunist die Zustimmung seiner Mitmenschen einholt. Er scharft dann nicht mehr seine Freunde um seinen Strahlungspunkt, sondern richtet seinen Mittelpunkt nach dem der Mitspieler aus. Ein solcher Löwe weiß, was gefällt, und übernimmt für die Ziele der anderen die Führung. Um gesehen und bewundert zu werden, verliert er sich in Prahlereien und

schmückt sich mit Statussymbolen, die es durchaus auch schon in Form von Markenspielzeug bei Kindern und Markenkleidung bei Jugendlichen gibt. In dem Bedürfnis aufzufallen, kann ein Löwe-Mensch sehr plump und vorlaut auftreten, da er dann mit allen Mitteln gesehen werden möchte. Um sich die Gunst eines Freundes zu sichern, möchte er ihm nach jedem Treffen auch noch etwas Schönes aus seiner Spielsachensammlung schenken. Später werden die Geschenke entweder groß oder teuer sein.

Für Susanne Lydia ist die Achtung ihrer Persönlichkeit von entscheidender Bedeutung. Ganz eng damit verbunden ist aber auch die Verachtung, die Susanne Lydia Personen entgegenbringen wird, die sie in ihrem Stolz verletzt haben. Wenn sie sich von jemandem bloßgestellt fühlt, so wird sie diesem niemals mehr verzeihen wollen, da diese Person sie bis ins Herz getroffen hat. Ein solches Kind, das noch so sehr um sein Ansehen bemüht ist, kann überaus empfindlich auf Gelächter reagieren, vor allem dann, wenn es glaubt, dass es ausgelacht wird. Dann schämt es sich vor den anderen und mag gar nicht mehr in Erscheinung treten.

Um sich der Bewunderung und der Beachtung ihrer Mitmenschen sicher sein zu können, wird Susanne Lydia immer wieder gelobt werden wollen. Falls sie den Eindruck hat, dass sie zu wenig gesehen wird, kann sie durchaus mit Schmeicheleien um ein Lob

buhlen. Daher tut es Susanne Lydia gut, wenn sie immer wieder mal mit einer liebevollen Gestik bestärkt wird.

Da sich der Löwe-Mensch stets mit seiner Rolle identifiziert, stellt er sich manchmal mit einer etwas übertriebenen Dramatik in Szene. Dahinter steckt ein schauspielerisches Talent und ein Löwe-Sonne-Kind kommt irgendwann auch einmal auf die Bühne. Wenn Susanne Lydia zu Übertreibungen neigt, so kann sie sich auch dazu verführt sehen, alles zu dramatisieren und mit vollem Energieeinsatz zu bekunden. Sie macht dann mehr Theater drumherum, als eigentlich dahintersteckt, doch die Wirkung erscheint ihr immer enorm, da sich in solchen Momenten dann wirklich wieder alles um sie dreht.

In der Regel ist ein Löwe-Kind ein Optimist, da es an seine vitale Kraft glaubt und das Leben in vollen Zügen genießen möchte. Susanne Lydia sieht ein Glas halb voll und nicht halb leer und versprüht mit ihrem tiefen Glauben an das Leben Hoffnung und Zuversicht. Sie kann sich kein Ende ihrer inneren Kraftquelle vorstellen und neigt manchmal dazu, sich zu verausgaben, vor allem dann, wenn sie sich ein klares Ziel vor Augen gesetzt hat, das ihre volle Verantwortung beansprucht. Wenn die Eltern dann nicht auf Pausen und spaßbringende Abwechslung achten, kann Susanne Lydia ernsthaft krank werden, da sie dann in Gefahr ist, ihre zentrale Lebensquelle auszuschöpfen. Nicht selten kommt es dann zu Herz- und Kreislauferkrankungen. Im

Grunde genommen kann sich ein Löwe-Kind über Spielen und Heiterkeit sehr schnell wieder regenerieren und macht seinen Eltern im Großen und Ganzen sehr viel Freude. Nicht selten ist ein Löwe-Sonne-Kind der Stolz und der Sonnenschein der Familie.

Vater-Suchbild: Susanne Lydia wünscht sich einen großen, kräftigen Vater, der sich von nichts und niemandem umwerfen lässt und mit voller Zuversicht durch das Leben geht. Der Vater soll eine Persönlichkeit sein und auch von anderen bewundert werden. Im Prinzip möchte sie in ihm einen gütigen König sehen, der auch ihr mit Würde und Warmherzigkeit gegenübertritt. Susanne Lydia sucht im väterlichen Kontakt viel Herzlichkeit.

Vater-Kind-Beziehung: Susanne Lydia sieht in ihrem Vater den Patriarchen, dessen Einfluss in der Familie als unübersehbar wahrgenommen wird. Sie kann ihn als energisch erleben, wenn es um die persönliche Behauptung in der Familie geht. Seine Maßstäbe sollen allgemein gültig sein und auch wahrgenommen werden. Da Susanne Lydia durchaus auch rechthaberisch und launisch wie ihr Vater sein kann, wird es in manchen Situationen zu machtvollen Auseinandersetzungen kommen, denn Bevormundung ist etwas, was Susanne Lydia nicht ertragen kann. Am besten kommt der Vater mit seiner Tochter zurecht, wenn er ihr ihre Pflichten und Aufgaben kundtut und ihr dann die Entscheidung des Zeitpunktes überlässt. Zwischen Vater und Susanne Lydia

sollte ein Verhältnis voller Achtung für den anderen bestehen, denn nur so können zwei starke Persönlichkeiten miteinander in gegenseitiger Unterstützung leben. Susanne Lydia braucht ihren eigenen Verantwortungsbereich, der Vater kann ihr jedoch als Stütze zur Seite stehen.

Erziehung: Ein Löwe-Sonne-Kind sucht nach einem väterlichen Vorbild. Wenn der Vater zum Beispiel aufgrund der Trennung ihrer Eltern nicht greifbar ist und die Mutter ihr mannlos erscheint, übernimmt sie den unterstützenden Teil dieser Beziehung. Vor allem ein Löwe-Junge sieht sich dann als Partner seiner Mutter und bietet sich ihr als Freund und Stütze an - allerdings ist ein Kind damit in der Regel überfordert, da es die Probleme der Erwachsenen noch gar nicht verstehen und schon gar nicht mittragen kann. Wächst ein junges Löwe-Mädchen ohne greifbares Vaterbild auf, so kann es die Komponenten von männlich und weiblich im Außen nicht unterscheiden und wird sich auf die Seite der starken Frau schlagen, die sich auf die Männer nicht verlassen kann und das Leben stets selbst in die Hand nimmt. Dahinter kann ein Quantum an Männerverachtung stecken, die nur die Enttäuschung ausdrückt, dass der König sich niemals sehen ließ.

Pubertät: Susanne Lydia hat ein weites Herz, das sie vielleicht nicht so treu werden lässt, wie sie es ihren Partnern glauben machen kann. Im Moment der Zuwendung ist ihre Liebesfähigkeit und ihre Herzlichkeit enorm -

doch das Leben bietet stets neue Freuden und kann doch nicht an einer Person festgemacht werden. Daher wird es eine Weile dauern, bis sich Susanne Lydia an einen Partner binden mag.

Da in der Pubertät das Selbstbewusstsein zum Erwachsenwerden erst herangebildet wird, wird ein Jugendlicher mit Verunsicherungen konfrontiert, die er in seiner Löwe-Manier mit Verharmlosung oder mit einem lauten Lachen zu kaschieren versucht. Es ist möglich, dass Susanne Lydia umso lauter und auffälliger wird, je verängstigter und verunsicherter sie im Inneren ist. Die nach außen getragene Stärke kann sie zur Oberflächlichkeit verführen, indem sie vorgibt, die Dinge nicht so ernst zu nehmen.

Astrologische Verbindungen bestehen zur Sonne im 5. Haus.



Die Sonne von Susanne Lydia im achten Haus

Tiefe Wandlungen: Susanne Lydia wird sich immer wieder vor Neuanfänge gestellt sehen, die eine radikale Veränderung ihrer inneren Leitlinien nach sich ziehen. Sie wird damit die Aufs und Abs, die es in jedem Leben gibt, als sehr markant und einschlägig registrieren. Susanne Lydia wird ihr Leben intensiv gestalten wollen und so manches nach dem Entweder-oder-Prinzip entscheiden. Daher kann sie Trennungen inszenieren, die ihr tief

im Herzen wehtun, was sie aber nach außen hin nicht unbedingt zeigt. Im Grunde genommen geht es bei Susanne Lydia darum, dass sie lernt, wahrhaftig zu sein.

Wahrhaftigkeit setzt eine Reflexion der Vergangenheit und des eigenen Verhaltens voraus, mit der man erkennen kann, welche Unstimmigkeiten zwischen innerem Wollen und den äußeren Handlungen liegen. Für Susanne Lydia wird es notwendig sein, klar zu erkennen, was sie tatsächlich tut und was sie will. Sie wird sich von allen psychischen Machtansprüchen lösen müssen. Ein Mensch mit der Sonne im 8. Haus hat einen intensiven und langen Entwicklungsprozess vor sich, der ihn über Tiefen zu einer vollkommenen Persönlichkeit führen kann. Hieraus wird Susanne Lydia die Kraft beziehen können, sich allen Situationen des Lebens stellen zu können. Dann stellt sie eine kraftvolle Persönlichkeit dar!

Schattenbilder und Verdrängungen: Zwischen Vater und Tochter befindet sich ein Identifikationsmuster, das über die unbewussten psychischen Vorgänge der beiden Menschen zustandekommt. Der Vater wird durch viele Reaktionsweisen von Susanne Lydia in seinem Inneren an seine eigene Kindheit erinnert werden und sich vielleicht unbewusst alten Verletzungen und Unterdrückungen gegenübersehen. Zwischen beiden kann es zu Machtkämpfen kommen mit dem Gefühl: "Das lasse ich mir nicht gefallen" - Machtkämpfe, die ein Erwachsener besser erkennen kann als ein Kind und damit

auch mit Vernunft und vor allem mit der inneren Achtung vor der Persönlichkeit des Kindes in konstruktive Bahnen lenken kann.

Vater-Kind-Beziehung: Susanne Lydia erlebt ihren Vater als sehr mächtig. Er nimmt viel Einfluss auf ihre Persönlichkeit. Er scheint eine so intensive Ausstrahlung auf sie zu haben, dass sie das Gefühl hat, dem Einfluss des Vaters nicht entkommen zu können. Wie ein Zauberer mag er alles über Susanne Lydia wissen und sie wie an unsichtbaren Fäden führen. Wenn aber der Vater beginnt, seine Macht über erpresserische und auch bestrafende Mittel zu erhalten, taucht in Susanne Lydia Angst auf und ein Gefühl der inneren Bedrohung - mit der sie sich nicht so zu leben traut, wie es eigentlich ihren inneren Beweggründen entsprechen würde. In extremen und komplizierten Beziehungen entsteht in Susanne Lydia dann der Eindruck, dass der strenge und vielleicht auch züchtigende Vater sie nicht so leben lassen möchte, wie es aus der Sicht des Kindes notwendig wäre.

Um sich ein eigenes Selbstbewusstsein zu schaffen, wird Susanne Lydia in jedem Fall dazu gezwungen sein, dass sie sich von dem väterlichen Einfluss befreit. Das kann allerdings eine Entwicklung sein, die erst im Pubertätsalter beginnt. Da es sich um einen machtvollen Einfluss handelt, werden die Befreiungstendenzen der Tochter auch über Machtkämpfe ausgetragen werden. Je mehr der Vater aber weiß, dass seine Tochter ein eigenes Leben beginnen muss und damit

auch eigene Ansichten, Schwerpunkte und Vorstellungen zu entwickeln hat, desto bewusster kann auch er sich von seinem Einflussbereich auf sein Kind zurückziehen und ihr dabei ihre Ich-Findung erleichtern.

Erziehung: Susanne Lydia kommt voraussichtlich nur über intensive Wandlungen ihrer Persönlichkeit zu ihrer inneren Stärke, sodass sie so manche schwierige Phase in ihrer Entwicklung durchzumachen hat. Wenn die Eltern dafür Verständnis aufbringen können und auch noch ihre eigenen Anteile an Beziehungsschwierigkeiten erkennen können, hat Susanne Lydia die besten Voraussetzungen, eine einflussreiche Position in ihrem Leben einnehmen zu können.

Astrologische Verbindungen bestehen zur Sonne im Skorpion, zu Sonne-Pluto-Aspekten, zum Pluto im 5. Haus und zum Pluto im Löwen.



Was ist ein Aszendent?

Der Aszendent ist das Tierkreiszeichen, das gerade am östlichen Horizont zur Geburtsminute des Kindes aufgeht (ascendere = aufsteigen). Der Aszendent verändert sich alle 4 Minuten um 1 Grad und ist somit das im Horoskop sich am schnellsten verändernde Merkmal. Deshalb sollte die Geburtszeit des Kindes so genau wie möglich bei der Berechnung angegeben werden. Wenn mehrere Kinder am selben Tag im gleichen Ort zur Welt gekommen sind, so unterscheiden sich deren Horoskope vor allem durch den Aszendenten voneinander.

Man könnte sich den Aszendenten als ersten Lichtstrahl, als erstes energetisches Lichtbündel vorstellen, das auf das Wesen des Kindes einstrahlt und von dem der erste Eindruck von der Welt geprägt ist. Der Aszendent fungiert für das Kind wie eine durchlässige Membran oder ein Filter, durch das die Umwelteinflüsse auf das Kind einwirken. Je nach der Art der Färbung durch das Sternzeichen, in dem der Aszendent selber steht, dürfen diese Einflüsse hineingelassen werden. Andererseits bestimmt der Aszendent auch das spontane, nicht regulierte Verhalten des Kindes gegenüber seiner Umwelt, das auch die Farbe des Aszendentenfilters trägt. Diese Färbung bringt das Kind in eine Rolle, die es in seiner Umwelt einnimmt.

In der äußeren Welt des Menschen existieren viele verschiedene Schwingungen. Jeder Vorgang wird mit mehreren Schwingungsqualitäten begleitet. Der Aszendent prüft die Schwingungsqualität eines Ereignisses in der Außenwelt und lässt nur die dem Aszendenten adäquaten Schwingungsarten in das Wesen des Menschen hineindringen. Der Mensch ist damit fähig, die äußeren Vorgänge als Erfahrungen einzuordnen. Durch die Filterung der äußeren Schwingungen durch den Aszendenten sind die Erfahrungen des Menschen subjektiv, was besagt, dass ein und dasselbe Ereignis von verschiedenen Menschen unterschiedlich erlebt und bewertet werden kann.

Auf der anderen Seite aber dringen die energetischen Ströme, die dieselben Schwingungsfärbungen haben wie der Aszendent, ungehindert über den Filter in das innere Wesen des Kindes ein, sodass man auf die Qualität der Erfahrungen des Kindes schließen kann, die sein Schicksal und sein Leben bestimmen werden.

Somit verbindet der Aszendent das innere Wesen des Kindes mit der äußeren Welt. Sehen wir den Aszendenten als ein Tor zum Horoskop des Kindes an, so werden die Begrenzungen des Daseins als Auswahl der Fähigkeiten des Kindes erkennbar.

Der Aszendent hat auch die Aufgabe, das Einströmen beeinflussender Faktoren mit dem Ausströmen von Wesensäußerungen in Balance zu halten. Wenn zu viele Eindrücke einströmen, so muss sich das Kind zu sehr an die Umwelt anpassen und verliert den inneren Bezug zu seiner Mitte. Falls alle Wesensinhalte nach außen strömen, so fühlt das Kind eine innere Leere, fühlt sich unverstanden und der innere Reifungsprozess

kann nicht stattfinden, da alles schon in die Außenwelt getragen wurde. Die Außenwelt reagiert auf den Wesensausdruck des Kindes und verwehrt ihm damit die Chance eines eigenen, inneren Standpunktes. Das Kind ist dann mit Vorurteilen vonseiten seines Umfeldes belastet. In beiden Fällen kann der Mensch seine inneren und äußeren Erfahrungen nicht mehr einordnen und verliert die Fähigkeit, "richtig" zu handeln, d. h., eine Entscheidung zu treffen, die die Zusammenfassung der inneren und äußeren Umstände darstellt.



Der Aszendent von Susanne Lydia im Zeichen Schütze

Ein Mensch mit einem Aszendenten im Zeichen Schütze ist geistig und körperlich immer in Bewegung. Er neigt eher zu einer kräftigen, körperlichen Statur, und im Pubertätsalter bilden sich wohlgeformte Muskeln aus, die über viel sportliche Betätigung antrainiert wurden. Krafttraining oder Bodybuilding bewirken, dass Susanne Lydia ihre Energie kanalisiert. Körperlich wendig und geschickt wird sie sich für Sportarten mit erforderlicher Reaktionsgeschwindigkeit eignen. Das Schütze-Zeichen wird mit einem Pferdewesen, dem Zentaur, symbolisiert, und tatsächlich entdeckt man häufig bei schützebetonten Menschen die Liebe zum

Pferd und stellt eine große Geschicklichkeit beim Reiten fest. Im Symbol schießt der Zentaur einen Pfeil in den Himmel. Diese darin dargestellte Konzentration mit einem inneren Ziel kann der Schütze-Aszendenten-Mensch bei allen Zielsportarten umsetzen (Bogenschießen, Wurfspiele).

Dem Zeichen Schütze sind die Hüften und die Oberschenkel zugeordnet. Tatsächlich zeigt schon das schützebetonte Kind viel Kraft in den Oberschenkeln, die meistens auch muskulös ausgebildet sind. Die Beweglichkeit in den Hüften ist normalerweise locker. Wenn das Kind aber über Erziehungseinflüsse dazu neigt, sich von seinem "Pferdeleib", der ein Symbol für die animalische Triebwelt ist, zu trennen, so können Haltungsverfäler oder Hüftprobleme den unterbrochenen Energiefluss bezeugen. Da ein schützebetonter Mensch zu Übertreibungen neigt, sollten die Eltern bei ihrem Kind immer auf genügenden Schlaf achten - denn im Schlaf regeneriert sich sein Abwehrsystem. Susanne Lydia liebt die Fülle und zeigt sich beim Essen recht heikel, sodass sie sich sehr einseitig ernähren kann, wenn die Eltern bei ihr nicht auf eine gesunde Mischkost bestehen.

Susanne Lydia verfügt über ein unendliches Maß an Energie und Kraft, die es aber zu kanalisieren gilt. Wenn das Kind einmal ein Ziel gefunden hat, so kann es mit viel Energie zu dessen Erreichung beitragen. Im Kindesalter werden meist sportliche Ziele

gewählt. Die Feinmotorik ist aufgrund der äußeren Unruhe und des ständigen Bewegungsdranges meistens erst ein wenig später optimal ausgebildet, sodass der Erstklässler beim Schreiben der Buchstaben anfangs etwas mehr Schwierigkeiten haben kann als seine Mitschüler. Daher sollte bei Susanne Lydia das Selbstvertrauen vor allem auf diesen Gebieten bestärkt werden, in denen sie ein Talent schon mitbringt: nämlich im Sport. Später geht es dem Schütze-Menschen vermehrt um den globalen Zusammenhang von Wahrheiten in der Welt und er befasst sich mehr über Vorbilder und Idole mit geistigen Themen.

Die Erfahrungen eines schützebetonten Kindes haben etwas mit Bedeutsamkeit zu tun. Das Kind möchte in seiner Umgebung eine Bedeutung haben - und fühlt sich daher zum Wachsen geboren. Es meint dann, schneller groß werden zu müssen, wenn es sich in der Familie als unbedeutend erlebt oder wenn seine Eltern an es hohe Erwartungen knüpfen. Eine Folge solcher Entwicklungsbeschleunigung ist dann, dass der Schein des Menschen größer sein soll als das Sein. So ein Kind gibt ein Können vor, das es in Wahrheit nicht vorweisen kann, und macht seiner Umgebung über Lügen und Betrügereien etwas vor. Seine Mitmenschen haben ihm gegenüber zwar ein ungutes Gefühl, können ihm aber seine Unwahrheiten nicht so leicht nachweisen, denn es reagiert geschickt und schnell in seinen Ausflüchten.

Seine optimistische Ausstrahlung macht es allerdings bei den Mitmenschen sehr glaubhaft.

Erziehung: Durch seinen Überschuss an Energie kommt das schützebetonte Kind in die Gefahr, zu Übertreibungen zu neigen. Entweder konzentriert es sich zu stark auf seinen "Pferdeleib" und es neigt zu sportlicher Ausbeutung seines Körpers oder es isst einfach zu viel. Wird mehr der ideelle Bereich überbetont, so kann es sich zu einem Idealisten und geistigen Höhenflieger entwickeln, dem der Bezug zur Realität völlig entglitten ist. Vernünftige Verhaltensregeln sollen im Kind Körper und Geist miteinander verbinden helfen.

Die Erfahrungen eines schützebetonten Kindes sind auch mit ethisch-moralischen Grundsätzen belegt, die es auf seiner Suche nach einer sinnvollen Welt begleiten. Lebt es einen oben genannten Exzess aus, so erfährt es in seinem Leben von den verschiedensten Seiten her immer wieder Sanktionen, da es sich aufgrund seiner Übertreibungen in nicht erlaubte Gebiete hineingewagt hat.

Der dem Zeichen Schütze zugeordnete Edelstein ist der Hyazinth und das entsprechende Metall das Zinn.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Jupiter im 1. Haus und zu Aszendent-Jupiter-Aspekten.



Der Aszendent von Susanne Lydia im Trigon zur Sonne

Allgemein: Das ICH als die Mitte der Welt

Lebensgrundgefühl und Verhaltensweisen: Susanne Lydia kann sich in ihrer Umgebung gut selbst verwirklichen und zeigt ein vitales Wesen. Ihre Anliegen kann sie gut veräußern und ihr Lebensgrundgefühl ist optimistisch. Sie glaubt, dass sie in der Welt etwas bewegen kann und ihre Handlungen setzt sie dementsprechend ein. Mit ihrem Selbstbewusstsein kann Susanne Lydia sich gut durchsetzen und wird daher von ihren Mitmenschen auch anerkannt. Sie fühlt sich aber nicht dazu gedrängt, sich mit allen Mitteln in den Mittelpunkt zu spielen, und kann sich in ihrem klaren Selbstverständnis auch einmal in den Hintergrund stellen. Susanne Lydia ist durchaus fähig schon früh Verantwortung für ihr Verhalten zu übernehmen, was sie aber nicht dazu verleitet, sich "cool" geben zu müssen. Susanne Lydia kommt selten zu kurz, da sie sich durchaus bemerkbar machen kann.

Die Mitmenschen halten Susanne Lydia für eine angenehme Erscheinung, in deren Nähe sie sich gerne aufhalten, da etwas Sonniges und Bodenständiges zu ihnen herüberstrahlt.

Erfahrungen durch die Umwelt: Susanne Lydia muss sich nicht um jeden Preis bei ihren Mitmenschen beweisen, sodass sie sich als ein durchaus umgängliches Kind herausstellt - ein Kind, das aber trotzdem weiß, was es will. So wird Susanne Lydia von ihrer Umwelt respektiert. Vor allem über ihre Kreativität und Zielgerichtetheit kann sie persönliche Erfolge erzielen.

Erziehung: Die Eltern können auf Susanne Lydia durchaus stolz sein, die alle Voraussetzungen dazu hat, sich einmal zu einer selbstbewussten Persönlichkeit zu entwickeln. Ihre Handlungsweisen werden mit ihren Herzensangelegenheiten abgestimmt sein, sodass Susanne Lydia zu einem erfüllten Menschen heranreifen wird, wenn sie ihren eigenen Vorstellungen Raum gibt.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Herrscherplanet des Aszendenten im Aspekt mit der Sonne.



Der Aszendent von Susanne Lydia im Quadrat zur Venus

Allgemein: Der Ausgleich von Innen und Außen

Lebensgrundgefühl und Verhaltensweisen: Susanne Lydia ist sehr bemüht, alle Disharmonien ihrer Umwelt auszugleichen. Wie in einem Automatismus versucht sie, jede Unterschiedlichkeit auszuwischen und macht sich dadurch von ihren Mitmenschen

abhängig, weil sie stets mit Kompromissen und Nachgeben einen Ausgleich schaffen möchte. Susanne Lydia stößt ihre Freunde dann vor den Kopf, wenn sie einmal ihren eigenen Willen äußert, der völlig konträr zu ihrem bisherigen angepassten Verhalten stehen kann. Die Mitmenschen erwarten von ihr unauffälliges Verhalten, sodass sie dann mit Ablehnung reagieren können, wenn sich Susanne Lydia entgegen ihren bisherigen Gewohnheiten verhält. Die Umgangsformen von Susanne Lydia können sehr oberflächlich werden, da sie aus Angst vor Widerspruch und Antipathie Süßholz raspelt. Da ihre Freunde dies bald merken, werden auch diese sich nicht allzu sehr auf sie verlassen wollen. In ihrer Oberflächlichkeit kann sich Susanne Lydia zu einer distinguierten Partydame oder einem Salonlöwen entwickeln, der nur Wert auf Äußerlichkeiten legt, doch keine fundierte Persönlichkeit ausstrahlt.

Erfahrungen durch die Umwelt: Da Susanne Lydia vor allem auf die Sympathie ihrer Mitmenschen spekuliert, definiert sie alles, was nicht die Zustimmung von außen findet, als Antipathie. So kann es ihr passieren, dass sie sich in der Gemeinschaft nicht genügend akzeptiert fühlt, weil sie nicht immer mit einem Hallo empfangen wird. Sie kann dabei sehr empfindlich reagieren und jedes Wort des Gegenübers auf die Goldwaage legen. Dadurch macht Susanne Lydia sich von den Meinungen der anderen abhängig und verliert

über einen falschen Bewertungsrahmen völlig den Bezug zu ihrem persönlichen Selbstwertgefühl.

Erziehung: So sehr Susanne Lydia auch versucht, sich dem Außen anzupassen, so wenig fühlt sie sich von ihrer Umwelt akzeptiert. Sie kann dann zu einem gesunden Selbstbewusstsein gelangen, wenn Susanne Lydia von ihren Eltern erfährt, dass diese sie mit allen ihren Ecken und Kanten liebt. Häufig wollen diese Kinder alle möglichen Fettnäpfchen vermeiden und steigen aber wie blind in alle hinein.

Astrologische Verbindungen bestehen zu den Aspekten der Venus mit dem Herrscherplaneten des Aszendenten.



Der Aszendent von Susanne Lydia im Quadrat zum Jupiter

Allgemein: Die Kraft des Wünschens
 Lebensgrundgefühl und Verhaltensweisen:
 Susanne Lydia hat ein selbstsicheres Auftreten, dem ihre Mitmenschen mit hohen Erwartungen an ihre Fähigkeiten begegnen. Da Susanne Lydia dazu tendiert, ein glanzvolleres Bild von sich zu geben, als es der Wirklichkeit tatsächlich entspricht, wird sie mit ihren Übertreibungen unter Druck gesetzt. Manchmal behilft sie sich mit Notlügen, vor allem dann, wenn sie einmal wieder großspurig von ihren Erfolgen prahlt, die sich dann bei genauerer Betrachtung als

Münchhausengeschichten herausstellen. Ihre geprellten Mitmenschen können ihr aber doch nicht so recht böse sein, da sie in ihrer Ausstrahlung etwas Charismatisches hat, dem man immer wieder sein Vertrauen schenken möchte. Susanne Lydia nimmt das Ansehen und die Würde, die ihr oft ohne große Anstrengung entgegengebracht werden, als Auftrag an, jemand von Bedeutung sein zu müssen. Sie schießt gerne über das Ziel hinaus, fällt aber dann doch wieder mit viel Glück auf die Beine.

Erfahrungen durch die Umwelt: Je mehr Susanne Lydia bei ihrer Selbsteinschätzung ihre Talente und Möglichkeiten überschätzt, desto bewegter wird ihr Alltag werden, den sie mit Tricks bewältigen muss und mit viel Überzeugungskraft, mit der sie ihr Können anpreist. Allerdings schmückt sich Susanne Lydia dabei auch mit immer mehr fremden Federn - und dadurch kann sie in eine Identitätsproblematik hineingeraten, in der sie selber nicht mehr so genau weiß, wer sie ist und was sie kann. Susanne Lydia richtet sich dann nur noch nach dem Beifall ihrer Mitmenschen und vertritt Überzeugungen, hinter denen sie nicht steht. Vielleicht verfällt sie auch in eine Doppelmoral nach dem Motto: "außen hui - innen pfui".

Erziehung: Manchmal wird Susanne Lydia als Lügner entlarvt werden. Man kann bei ihr eine Neigung zur Unehrlichkeit daran festmachen, dass sie sich in einer Stresssituation befindet, in der sie spürt, dass sie den Erwartungen von außen nicht genügen kann. Susanne

Lydia braucht einen realen Bezug zu ihrem Können, den sie nur über die klare Einschätzung der Eltern erhält, die ihr vor Augen führen, was sie kann und was ihr noch Schwierigkeiten bereitet. Allerdings sollten sie nicht wertend dabei vorgehen, sondern den Stand der Fähigkeiten ihres Kindes voller Anerkennung akzeptieren.

Astrologische Verbindungen bestehen zu den Aspekten des Jupiters mit dem Herrscherplaneten des Aszendenten.



Was bedeutet der Merkur?

Merkur beschreibt die Qualität der Kommunikation im Allgemeinen. Kommunikation auf der Ebene des Interessenaustausches zeigt die geistige Beweglichkeit eines Menschen an. Die Interessensgebiete werden mit dem Haus gedeutet, in dem Merkur steht.

Einerseits bedeutet Kommunikation die Übermittlung einer Nachricht. Somit kann man aus dem Zeichen, in dem Merkur steht, die mentale Auffassungsgabe eines Kindes und dessen Verarbeitungsweise einer Information ablesen. Wenn man weiß, wie ein Kind Informationen aufnimmt und einordnet, so kann man gezielte Lernhilfen geben, denn der Erwachsene kann sich in das Denksystem des Kindes einklinken. Die mentale Begabung kann sich bei einem Kind entweder eher in sprachlicher Hinsicht oder als Meisterschaft bei Puzzlespielen zeigen. Das hat

alles nichts mit dem Intelligenzquotienten zu tun, sondern sagt etwas über die Art der mentalen Begabung des Kindes aus. Manche Kinder gehen rein logisch an das Wissen heran, andere eher mit den Sinnen, wieder andere brauchen einen Bilderbezug.

Andererseits ist Kommunikation in der Kontaktaufnahme des Kindes zu seinen Mitmenschen wirksam, sodass Merkur die rationale Haltung dieses Kindes zu seiner Umwelt beschreibt. Diese kann entweder zweckorientiert, beziehungsgerichtet oder auch spielerisch und neugierig sein.

Familienbotschaften sind ganz stark prägend. Wiederholen sich Äußerungen von Erwachsenen wie z. B. "Das musst du doch endlich begriffen haben", so fühlt es sich dumm und abgelehnt. Eine Kontaktaufnahme verläuft erst einmal in sehr schüchterner, zurückhaltender Weise. Erst wenn die Personen vertrauter sind, taut Susanne Lydia auf. Da Susanne Lydia sehr gefühlsorientiert ist, wird sie erst versuchen, zu erspüren, wie es in seinem Gegenüber aussieht und was dieses gerade brauchen könnte. Freude kann dieses Krebs-Merkur-Kind mit einem innigen und glucksenden Lachen zum Ausdruck bringen.



Der Merkur von Susanne Lydia im Zeichen Krebs

Da Krebs den Wasserzeichen zugeordnet ist, wird hier auf ein persönliches Gefühlserleben hingedeutet. Die emotionale Ausgangslage des Menschen, die momentane Gefühlsverfassung, das Geborgenheitsgefühl in der Beziehung, ja die Prägung in der Mutter-Kind-Beziehung nehmen hier großen Einfluss auf die Kommunikationsfähigkeit im Allgemeinen.

Kontaktfähigkeit: Alles, was von außen kommt, wird zuerst durch den subjektiven Filter der Gefühlswelt hindurchgeschickt. Susanne Lydia ist daher sehr zart besaitet und bezieht alles, was in ihrer Umwelt geschieht und gesprochen wird, auf sich.

Denkmuster und Lernhilfen: Da die Gefühle den unbewussten Bereich des Menschen berühren, besteht hier eine Tendenz, dass die Informationen eher unterschwellig aufgenommen werden und über Gefühle in die Erinnerung eingeordnet werden, was sich dann als gutes Gedächtnis zeigt. Die Beziehung zu dem Informationsübermittler ist wesentlich dafür, ob und wie eine Information verstanden und verarbeitet wird. Wenn Susanne Lydia spürt, dass sie sich bei einem Lehrer nicht geborgen fühlt, so wird sie den Lernstoff nicht aufnehmen können, da sie im Inneren mehr damit beschäftigt ist, die krisenhafte Beziehung zu verkraften, als motiviert einen Lernstoff in sich hineinzulassen. Der Austausch zwischen Eltern und Lehrern wird hier wichtig, damit der Lehrer über die psychische und soziale Situation des Kindes informiert ist und sein

Verständnis dem Kind gegenüber mehr Vertrauen in seine Beziehung zu ihm einfließen lässt. Sobald das Kind einen auffallenden Leistungsabfall zeigt, kann das auf psychische Probleme hindeuten, wobei man sich dann in schwierigen Fällen nicht scheuen sollte, die Erziehungsberatung oder den Schulpsychologen zu befragen. Die Leistungen von Susanne Lydia sind sehr stark auch ihren inneren Rhythmen unterworfen, sodass der Biorhythmus eine große Rolle spielt. In der Vorpubertät und besonders in der Pubertät sind bei Mädchen Schwankungen aufgrund des Hormonhaushaltes, der inneren Entwicklungsvorgänge und des Menstruationszyklus in den rationalen Prozessen spürbar. Falls Susanne Lydia von einem Gefühlsproblem belastet ist, so zieht sie sich wahrscheinlich in ihre Gedankenwelt zurück, wird grüblerisch und kann keine neuen Informationen von außen aufnehmen, da die Antenne nicht ausgefahren ist.

Weil das Denken aus dem Unbewussten kommt, träumt ein solches Kind auch sehr angeregt und bilderreich. Die Eltern sollten sich für die Träume von Susanne Lydia interessieren und auf der kindlichen Symbolebene über die Träume reden: Interpretationen sind hier fehl am Platze und können aus kindlicher Sicht nicht verstanden werden.

Spielzeug: Spielzeug, das das Familienleben widerspiegeln lässt (Puppen, Kochgeschirr, Tiere - lebendig oder als Stofftier, Duplo-Zoo). Bücher, die eine Elternbeziehung und Gefühle beschreiben (Jan und Julia-Bücher von Margret Rettich, "Kinder aus Bullerbü" von Astrid Lindgren) eignen sich auch gut. Gefühle können im Malen und im Rollenspiel ausgelebt werden und sind auch interessanter Informationsstoff über die Sicht des Kindes bezüglich der Familiensituation - die Eltern sollten da ruhig mal öfters zuhören. Märchen sind der Schlüssel zur Seele und werden auch die Seele dieses Kindes in seiner Tiefe erreichen, doch werden Märchen in der Regel viel zu früh erzählt oder in ihren Bildern verändert, da man dem Kind gewisse Schrecklichkeiten nicht zumuten möchte. Eigentlich können Märchen erst ab dem Grundschulalter von den Kindern mit ihrer Intuition erfasst werden.

Erziehung: Susanne Lydia braucht die Erfahrung, dass sie immer in der Familie aufgehoben ist, auch wenn sie einmal nicht den Erwartungen ihrer Eltern entsprochen haben sollte. Bei Susanne Lydia ist es nicht angebracht, dass die Eltern einen Ehestreit vor ihrem Kind ausbreiten, denn sie wird von Verlustangst gepeinigt werden und trägt dann ein Familiendrama in sich herum, das nicht den realen Umständen entspricht. Natürlich sind elterliche Auseinandersetzungen im Beisein eines Kindes nicht zu vermeiden und man kann einem Kind auch keine emotionalen Spannungen vorenthalten, doch

es wird dann immer wichtig sein, dass das Kind auch die Versöhnung der Eltern mitbekommt. Die Sorgen und auch die emotionalen Belastungen der Eltern sollten insofern für Susanne Lydia rational erfassbar gemacht werden, als dass die Eltern ihr zum Beispiel vermitteln, dass es ihnen im Moment deshalb nicht gut geht, weil sie traurig sind. Der Zusatz, dass das Kind daran keine Schuld habe und alles auch wieder gut werden würde, sollte unbedingt gemacht werden. Susanne Lydia kann durch ihre Eltern mit ihren Gefühlen umgehen lernen, indem sie Susanne Lydia immer wieder auf ihre Gefühle ansprechen, zum Beispiel: "Du bist jetzt sicherlich traurig, weil dein Freund heute nicht mit dir spielen möchte". So können dem Kind unterschwellige Stimmungen verständlich gemacht werden und es lernt seine eigenen Erwartungen an sein Kontaktumfeld besser kennen. Aber seien Sie vorsichtig damit!

Astrologische Verbindungen bestehen zum Merkur im 4. Haus, zu Merkur-Mond-Aspekten, zum Mond im 3. Haus und zum Mond in den Zwillingen und in der Jungfrau.



Merkur von Susanne Lydia im achten Haus

Tiefe Wandlungen: Hier wird man es mit einem grüblerischen Geist zu tun haben, der

über Grübeln zu tiefsten Erkenntnissen und Wandlungen in seinem Denken kommt. Grübeln ist für Susanne Lydia notwendig, da es im "still Sitzen und dumm Schauen" eine Verbindung zu ihrer tiefsten Seelenschicht herstellen kann: zu ihrer Intuition. Die Eltern werden oft nur an einem nebenbei bemerkten Satz mitbekommen, was Ihr Kind gedanklich gerade beschäftigt. Es wird dann sehr effektiv sein, ebenso beiläufig auf dieses Thema einzugehen, damit Susanne Lydia zumindest eine intuitive Verbindung zum Elternteil empfinden kann, um dann zu gegebener Zeit das Thema von sich aus wieder aufgreifen zu können.

Schatten und Verdrängungen: Da das Denken intuitiv vorgeht, wird Susanne Lydia ebenso intuitiv des Pudels Kern finden - mit anderen Worten: es wird die Wunden und Tabus treffen, die man ihr verschweigen wollte. Das Gegenüber fühlt sich dann verletzt und Susanne Lydia wird dann mit der Folgeaktion konfrontiert, die sich meist in aggressiver Form äußert. Bei häufigen Wiederholungen dieser Situationen kommt ein solches Kind dann in die Rolle eines Buhmanns und kriegt dann auch die geballte Frustration des Gegenübers ab. Sollten die Eltern von Susanne Lydia solche Feststellungen machen, so seien sie hier dazu aufgefordert, erst einmal selbst zu reflektieren, was sie eigentlich in ihnen auszulösen vermag und welche unangenehmen Situationen, meist aus ihrer eigenen Kindheit, mit den Äußerungen ihres

als schwierig empfundenen Kindes in ihnen wachgerufen werden. Schwierige Kinder sollten immer ein Anstoß für die Eltern(!) sein, Veränderungen in ihren eigenen Einstellungen vorzunehmen, was mit einer tiefgehenden Bearbeitung eigener Verhaltensmuster einhergeht.

Kommunikation: Susanne Lydia wird sich für die Dinge, die hinter den Dingen stehen, interessieren. In Nebensätzen ist Susanne Lydia schon im Vorschulalter fähig, psychologische Deutungen ihres eigenen Verhaltens und des Verhaltens der Eltern zu geben. Ein reiches und wertvolles Gedankengut liegt in diesem Kopf begraben. Häufig traut man Susanne Lydia viel zu wenig zu, da es mit ihrem Wissen nicht so auffällig ins Licht tritt - doch an einzelnen Bemerkungen und in Situationen, wo es darauf ankommt, wird man die geistige Prägnanz dieses Kindes wahrnehmen können.

Erziehung: Mit ihrem Kind werden die Eltern von Susanne Lydia sicherlich interessante und tiefgründige Gespräche führen - aber als Gesprächspartner wird sich Ihr Kind auch als sehr anstrengend herausstellen, da es in seinem Forschungsdrang nicht so leicht locker lassen wird. Auf ein "Warum?" von Susanne Lydia sollte nie die Antwort "Darum!" kommen, denn ein Kind mit dieser Merkurstellung wird damit eher gereizt, vermutet alle möglichen Vertuschungen und Geheimnisse und wird sich stark beunruhigt fühlen. Eine kurze Erklärung einer Sache ist

immer möglich. Wenn die Eltern einmal keine Zeit haben sollten, sich auf ein Thema einzulassen, so können sie ihrem Kind ruhig sagen, dass ihnen der Kopf momentan ganz woanders stünde, dass sie sich jedoch zu einem späteren Zeitpunkt gerne Zeit dafür nehmen würden. Allerdings darf diese Bemerkung keine Vertröstung auf ungewisse Zeit sein und die Eltern können dann auch von sich aus die Frage wiederaufgreifen.

Eigentlich sollte es im Leben dieses Kindes kein Thema geben, das tabuisiert wird, denn Susanne Lydia will alles, absolut alles Verdeckte und Anrühige wissen. Über Sexualität und Tod wird sie sich schon im Kindergartenalter Gedanken machen. Die Eltern sind dann gefordert, auf den Kern der Frage einzugehen und bei Sexualfragen nicht über Bienen oder über Verharmlosungen bei einem Sterbethema zu reden. Manchmal werden sie über die Offenheit ihres Kindes eine Gänsehaut bekommen - doch das sollten sie als Hilfe für sich selbst annehmen, damit sie zu bisher schwierigen Themen in ihrem eigenen Leben auch einen normalen Bezug herstellen können. Je mehr Bereitschaft zum Nachdenken von der Seite der Eltern herkommt, desto beflügelnder und interessanter gestalten sich auch die Gespräche mit ihrem Kind. Alarmierend wird es, wenn Susanne Lydia gar nichts mehr aus ihrem Innenleben berichtet und verschwiegen in der Ecke sitzt: Dann hat sie sich entweder schon längst selbst auf die Erforschung ihrer Themen begeben oder hat schon gelernt, das

zu verschweigen, was sie innerlich allzu sehr bewegt. Das ist dann mit einer harten Distanzierung des Kindes den Eltern gegenüber verbunden. Auf der anderen Seite darf Susanne Lydia aber auch nicht mit intimen Fragen bedrängt werden, da sie dann auch verstockt reagiert. Wenn Susanne Lydia weiß, dass sie ohne Schmach alles sagen kann, was ihr wichtig erscheint, wird sie zu gegebener Zeit ihre Intimsphäre ausbreiten.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Merkur im Skorpion, zu Merkur-Pluto-Aspekten, zum Pluto im 3. und 6. Haus und zum Pluto in den Zwillingen und in der Jungfrau.



Der Merkur von Susanne Lydia im Trigon zum Neptun

Allgemein: Gewissheit und Ahnung

Kommunikation: Susanne Lydia verfügt über eine reiche Fantasie. Ihr Denken ist mit dem Sinnhaften verbunden, sodass Märchen durch ihre Symbolik das Kind gut erreichen.

Allerdings sollten den Kindern Märchen nicht in abgeänderter Form erzählt werden - daher sind sie auch erst im Vorschulalter und später sinnvoll. Bei diesem Aspekt handelt es sich also um ein feinfühliges Kind, das die Worte des Gegenübers eher erspürt als logisch erfasst.

Durchlässigkeit: Susanne Lydia erahnt auch die unausgesprochenen Dinge zwischen den Zeilen. Sie hat bei ihrer Meinungsbildung keine Grenze zur Außenwelt und denkt sich das, was sich die Umwelt wünscht. Eine Entscheidung wird also sehr oft nach den anderen ausgerichtet - was hier allerdings nicht als opportunistisch bezeichnet werden kann, da es für Susanne Lydia noch kein Ego im eigentlichen Sinne gibt, auf das sie sich beziehen könnte. Auf die Frage "Und was willst du?", wird sie daher oft keine Antwort wissen.

Erziehung: Da das Denken dieses Kindes darauf gepolt ist, dass es sich auf dieselbe Wellenlänge wie seine Umwelt begibt, wird es auch alle möglichen Standpunkte und Personen verstehen. Susanne Lydia wird den Eltern nichts krumm nehmen, da sie ja nachvollziehen kann, warum sie sich so ungehalten, verletzend oder abweisend verhalten haben. Folglich verzeiht Susanne Lydia alles, kann aber damit ihre eigene Verletzung und ihren eigenen Frust durch die Umwelt gar nicht wahrnehmen. Dadurch kann dieses Kind leicht ausgenutzt werden, und deswegen sollten die Eltern von sich aus ihr Verhalten kritisch betrachten und Fehler auch vor dem Kind zugeben oder eine ungerechte Entscheidung von sich aus revidieren.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Merkur in den Fischen, zum Merkur im 12. Haus, zum Neptun im 3. und 6. Haus und zum Neptun in den Zwillingen und in der Jungfrau.



Der Merkur von Susanne Lydia in Opposition zum Pluto

Allgemein: Klarheit und Tabu

Kommunikation: Bewusstes und unbewusstes Denken stehen sich hier gegenüber. Susanne Lydia wird sich mit rein logischen Erklärungen nicht zufrieden geben, da sie ahnt, dass es auch noch eine Welt der unerklärlichen Dinge gibt, die sie ergründen möchte. Schon früh wird Susanne Lydia die Bedeutung von "Wissen ist Macht" erkennen, indem sie Kontrolle und Zwang der wissenden Eltern am eigenen Leib erfährt, oder indem sie weiß, wie sie ihre Eltern mittels intriganten Verhaltens gegeneinander ausspielen kann.

Schatten und Verdrängung: Susanne Lydia befindet sich in der Gefahr, sich böse Worte der Außenwelt einzuhandeln, da sie mit ihren Äußerungen unbewusst auf die Reaktionsknöpfe ihrer Mitmenschen drückt, die sich wiederum in ihrem eigenem Verdrängungsthema angesprochen fühlen und abermals unbewusst darauf reagieren. Susanne Lydia wird dann für Verfehlungen geschimpft, die gar nicht in ihrer eigentlichen Absicht gestanden haben, denn sie hat sich ja nur als Auslöser eines unbewussten Themas angeboten. Diesen Ablauf unbewusster Muster nennt man Projektion. Immer wieder sticht Susanne Lydia in ein Wespennest hinein und wird somit zum Sündenbock.

Erziehung: Die Eltern sind dringlich dazu aufgerufen, ihre Ablehnungshaltungen oder Aggressionen gegenüber Susanne Lydia zu reflektieren. Sie sollten sich darüber Gedanken machen, welche Angst oder Verletzung Susanne Lydia in ihnen wachgerufen hat und welche Vorfälle in ihrer eigenen Kindheit diese Ängste ausgelöst haben könnten.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Merkur im Skorpion, zum Merkur im 8. Haus, zum Pluto im 3. und 6. Haus und zum Pluto in den Zwillingen und in der Jungfrau.



Was bedeutet die Venus?

Die Venus beschreibt das Prinzip des Ausgleichs zwischen zwei Polen.

Der Ausgleich zwischen den Standpunkten zweier Menschen wird durch die Vermittlung erzielt, die dann auf einen Kompromiss hindeutet. In einer Beziehung erfolgt ein Ausgleich zwischen männlichen und weiblichen Prinzipien. Dabei besagt das Beziehungsmuster, wie der Mensch einen Ausgleich zwischen sich und seinem Partner herstellt: entweder passt er sich seinem Partner an, wobei es im Extremfall zur Selbstaufgabe kommen kann - oder er fordert von seinem Partner, dass dieser sich nach seinen Vorstellungen zu richten hat, was in einen autoritären Führungsstil entarten kann. Die Tugenden der Treue und Verpflichtung können dem Partner gegenüber eine große Rolle

spielen. In manchen Beziehungen stehen aber auch Unterhaltung und Abwechslung im Vordergrund der Vorstellung von Partnerschaft.

Das Zeichen, in dem die Venus steht, lässt darauf schließen, wie man den Ausgleich zwischen sich und seinem Partner vollzieht. In welchen Lebensbereichen der Mensch seinen Schwerpunkt auf Ausgleich setzt, wird durch die Venus in den Häusern feststellbar. Hier bietet sich die Möglichkeit des Selbstaudruckes als Künstler, denn im Werk kann man ebenfalls eine Vermittlung sehen. Vielleicht möchte dieser Mensch in seinem Sinn für Ästhetik aber auch nur schöne Dinge um sich scharen.

möchte alles in den Zustand versetzen, "wie etwas sein soll". Somit ist sie auch durchaus bereit, für ihr Gegenüber zu sorgen.

Ein Kind mit dieser Venuszeichenstellung will seine Eltern unterstützen, und es hilft mit beim Abspülen und Aufräumen und unterstützt damit einen Elternteil bei der Bewältigung seiner täglichen Aufgaben. Susanne Lydia strebt danach, über Aufgaben ihren Platz in einer Beziehung zu finden, und sie sieht ihre Partnerrolle mehr auf der tätigen Seite.

Da ein jungfraubetonter Mensch alles Unbekannte erst analysieren und einordnen muss, wird sich Susanne Lydia bei ihrer Kontaktaufnahme zunächst einmal wenig spontan zeigen und zuerst mit einer gewissen Vorsicht und auch Skepsis auf einen Menschen zugehen. Erst, wenn sie dann Vertrauen gefasst hat, kann sie mehr aus sich herausgehen. Susanne Lydia zieht geordnete Verhältnisse den flippigen und chaotischen Beziehungen vor. Sie sucht nach Klarheit und möchte wissen, woran sie bei einem Menschen ist.

Talent als kreativer Ausdruck: Susanne Lydia hat eine scharfe analytische Beobachtungsgabe, die ihr einen Blick für das Detail gibt. Handwerklich ist sie sicherlich begabt und wird in ihren künstlerisch-gestalterischen Kreationen ihre Liebe zum Detail mit vielen kleinen Einzelheiten beweisen können. In ihren gezeichneten Bildern geht es Susanne Lydia um Vollständigkeit und um kleinste Feinheiten, die sie aufmerksam beobachtet



Die Venus von Susanne Lydia im Zeichen Jungfrau

Beziehungsfähigkeit: Im Zeichen Jungfrau geht es um die Anpassung des Menschen an die Lebensumstände und um eine Vorsorge für das Morgen. Ein Kind mit einer Jungfrau-Venus-Konstellation zeigt sich in seinen Beziehungen mehr vom Verstand geleitet und mag daher manchmal spröde und berechnend wirken. So zeigt Susanne Lydia ihre Liebe über Fürsorglichkeit und Rücksichtnahme. Unaufdringlich bietet sie ihre Hilfe an kümmert sich rührend um ihre Freunde. Mit ihrer Jungfrau-Venus neigt sie zu perfektionistischem Verhalten, denn sie

hat. Man könnte daher vermuten, dass sich bei ihr eine Liebe zur Ordnung und damit das Talent entwickeln wird, etwas in geregelte Bahnen zu bringen, Dinge zuordnen zu können und mit dem gewonnenen Überblick auch planen zu können - wobei es Susanne Lydia nicht nur um Sachlichkeit gehen kann, da die Venus auch etwas Verspieltes und sehr Soziales anzeigt.

Pubertät: In der Regel hat ein Jugendlicher mit einer Jungfrau-Venus-Konstellation einen guten Bezug zu seinem Körper und kann auch Sexualität ohne Verklemmtheit leben. Susanne Lydia wird in der Liebe aber weniger ein Abenteuer suchen und sich ohne einen Gedanken an das Morgen nicht leidenschaftlich hingeben wollen - auch wenn bei ihr Sinnlichkeit und Zärtlichkeit eine große Rolle spielen. In ihren Beziehungen sucht Susanne Lydia nach einer sachlichen Klarheit, in der sie Vertrauen für den anderen findet - jedoch sieht sich so ein durchaus ehrlicher Jungfraumensch nicht unbedingt nur auf einen Menschen fixiert. Allerdings werden ihre Partner stets wissen, woran sie bei ihr sind. Ihr Auftreten ist bei der Kontaktaufnahme oft erst ein wenig unscheinbar und schüchtern. Allerdings wird sich Susanne Lydia in der Liebe sehr darum bemühen, alles richtig zu machen, und sich vielleicht auch zu einem Meister der Technik entwickeln, wenn sie ihre Scheu erst mal abgelegt hat.

Erziehung: Unter ihren Geschwistern mag Susanne Lydia das unauffällige Kind sein, das immer brav seine Aufgaben erfüllt, keine Schwierigkeiten macht und sich auch nicht in den Mittelpunkt spielt. Da kann so ein pflegeleichtes Kind leicht übersehen oder benachteiligt werden. Susanne Lydia wird aber in jedem Fall Lob und Zuwendung und auch zärtliche Streicheleinheiten, die so ein Jungfrau-Venus-Kind nicht unbedingt einfordert, brauchen, um sich angenommen fühlen zu können. Weil sich so ein Jungfrau-Wesen so genügsam gibt, kann es wie ein Aschenputtel mit zu wenig Beachtung behandelt werden - das aber dann aufblüht, wenn es richtig gesehen und in seiner charakterlichen Standfestigkeit auch anerkannt wird.

Astrologische Verbindungen bestehen zur Venus im 6. Haus, zu Merkur-Venus-Aspekten, zum Merkur im 2 und 7. Haus und zum Merkur im Stier und in der Waage.



Die Venus von Susanne Lydia im neunten Haus

Vorbilder: Bei Susanne Lydia hat das weibliche Prinzip mit seinem Gerechtigkeitsempfinden im Sinne der Ausgewogenheit einen starken Einfluss. Sie fühlt sich von Personen sehr angesprochen, die Wert darauf legen, dass die Menschen

miteinander übereinkommen und zu friedlichen Lösungen finden. Susanne Lydia wird sich vermutlich sehr einsichtig in Bereichen zeigen, in denen sie zum Wohle der Gemeinschaft von ihren eigenen Wunschvorstellungen zurücktreten soll. In ihrem Leben werden die Ideale der Friedfertigkeit und der Anpassungsbereitschaft nicht selten von Frauen verkörpert. Susanne Lydia kann sich allerdings in ihrer Vorstellung von einer idealen Gemeinschaft zu einer Ideologie von Makellosigkeit versteigen, die mit dem realen Leben nicht mehr viel zu tun hat. Dann verliert sie sich in schöngestigen Idealvorstellungen, die auch ihrer Persönlichkeit nicht mehr entsprechen.

Überzeugungen und Sinnfindungen: Susanne Lydia möchte an eine friedliche Welt voll Harmonie und Liebe glauben können. In philosophischer und religiöser Hinsicht nimmt es auch diese Grundsätze in sich auf und mag sich als ein Prophet des Glückes für die Menschen empfinden. Für sie scheint der wichtigste Sinn im Leben das Glückliche zu sein. Alle Menschen brauchen Liebe, und sie mag sich auf die Suche machen, welche ideologischen Ideen dazu verhelfen könnten. Allerdings kann sie sich dann in eine prophetische Hülle einwickeln, die nach außen hin die allzu menschlichen Mängel nicht mehr zulässt.

Beziehung: Ein Kind mit dieser Venusstellung genießt in der Regel eine Erziehung, die auf ethisch-soziale Grundsätze großes Gewicht legt. Dann wird von Susanne Lydia erwartet werden, dass sie sich stets edel und hilfreich ihren Mitmenschen gegenüber verhält.

Susanne Lydia wird sicherlich schon im Kindergarten mit ihrer ausgeprägten sozialen Einstellung auffallen, in der Gerechtigkeit und Fair-Play eine große Rolle spielen. Dabei darf sie selbst sich aber keine niedrigen Gefühle wie Eifersucht und Besitzanspruch erlauben. Egoistische Verhaltensweisen werden in ihr ein schlechtes Gewissen und Schuldgefühle hervorrufen. Susanne Lydia wird sich aber bei Kontakten mit anderen Kulturen und Völkern sehr wohlfühlen können. Vielleicht möchte sie als Jugendliche oder auch als Erwachsene andere und fremdartige Mentalitäten über Kunst und Kunstgeschichte kennen lernen.

Pubertät: Je höher Susanne Lydia ihre Ideale als Teenager setzt, desto schwieriger wird es für sie sein, diese in ihr reales Leben zu integrieren. Es kann ihr passieren, dass sie sich mit Attributen schmückt, wie zum Beispiel dem der Superfrau, der Pazifistin oder der Esoterikerin, die sie zwar in ihren Vorstellungen ganz toll findet, die sie aber nicht mit all ihren Wesenszügen vereinbaren kann. Aus Angst, als Lügner entlarvt werden zu können, kann sie ernsthafte Beziehungen vermeiden wollen. Sie mag sich auch mit "weisen" Sprüchen einen "Heiligenschein" aufsetzen. Bodenständige Beziehungen, bei

denen es in der Regel mehr auf Probleme als auf Ideale ankommt, wird sie damit aber nicht eingehen können.

Erziehung: Ein Kind mit dieser Venusstellung sucht den guten Glauben an die Welt und möchte nicht etwa mit den negativen Erfahrungen seiner Eltern belastet werden, über die sie ihr Kind zu mehr Realitätssinn verhelfen wollen. Damit fühlt sich der junge Mensch nur unverstanden und wird nicht "zur Vernunft gebracht". Susanne Lydia braucht ihre Ideale, die sich in der Regel auch sicherlich gar nicht so schlecht anhören. Wenn die Eltern ihren vielleicht hoch geschraubten Zielen trotzdem zustimmen können, wird ein Bezug geschaffen werden können, mit Susanne Lydia über das, was in der Welt noch an Möglichkeiten fehlt, sachlich zu sprechen.

Astrologische Verbindungen bestehen zur Venus im Schützen, zu Venus-Jupiter-Aspekten und zum Jupiter im Stier und in der Waage.



Die Venus von Susanne Lydia in Opposition zum Jupiter

Allgemein: Das kleine und das große Glück

Beziehung: Susanne Lydia legt ein großes Gewicht auf Beliebtheit und Geltung bei ihren Mitmenschen. Sie wird mit Freundlichkeit versuchen, die Sympathie ihrer Mitmenschen zu gewinnen. Dabei mag ihre Fröhlichkeit

nicht unbedingt von Herzen sein, vor allem dann nicht, wenn sie als Mittel zum Zweck eingesetzt wird. Susanne Lydia kann in dem Glauben sein, dass, wenn ihr Gegenüber lacht, es ihr auch wohlgesonnen ist. Somit kann sie versuchen, mit Kaspereien und auffälligem Gekicher die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Im jupiterhaften Einfluss wird alles groß, so werden auch die Gefühle übertrieben. So vermag Susanne Lydia manchmal übersteigert mitleidsvoll oder gar in dramatischer Weise ihr Mitgefühl auszudrücken. Susanne Lydia fühlt sich mehr in eine Rolle als in ein Gefühl ein. Sie fühlt nicht unbedingt das, was sie zu empfinden vorgibt und was ihrer Meinung nach für eine Solidaritätsbekundung vonnöten ist.

Vorbilder und Wachstumschancen: Susanne Lydia erwartet mit einer Selbstverständlichkeit die Fülle des Lebens. Sie findet es nur recht und billig, wenn ihr ihre Eltern alle Wünsche von den Augen ablesen, und kann dazu neigen, die Tiefe der Liebe an Geschenken und Gefälligkeiten zu messen. In so einem Falle neigt ein Kind zur Oberflächlichkeit und lernt nicht die wahren Werte in einer Beziehung schätzen.

Erziehung: Sollte Susanne Lydia einmal ein schlechtes Gewissen haben, was allerdings nicht allzu oft vorkommen mag, so versteht sie ein paar Gags aus ihrer Trickkiste zu holen, mit denen sie ihre Eltern für sich einnehmen kann. Weil die Eltern nur noch sehr schwer ihren Unmut äußern können, prallt an Susanne Lydia die nötige Kritik ab,

die sie vielleicht zur Einsicht ihres schäbigen Verhaltens hätte bringen können. Susanne Lydia stellt dann fest, dass man ihr alle Fehler durchgehen lässt, wenn sie nur genügend schleimt und taktiert. Eben weil sie durchaus Scharm und Optimismus ausstrahlt, wird es für ihre Eltern nicht leicht sein, erzieherische Konsequenzen durchzuhalten, sodass Susanne Lydia zu wenig Grenzen erfährt und in ihrer Erwartungshaltung auf keinen realistischen Level gebracht wird. Die kapitalistische Konsumgesellschaft ist so ein Ausdruck einer grenzenlosen Erwartungshaltung, die auch in einem Kind wieder zu finden ist. Beziehungen haben nur den Sinn, für das kindliche Vergnügen zu sorgen. So einem Menschen fehlt dann jegliche Tiefe und Wahrhaftigkeit in seinem Beziehungsverhalten.

Pubertät: Sobald ein Jugendlicher mit dieser Aspektierung entdeckt hat, dass er mit einem attraktiven Partner die Bewunderung seiner Kumpels gewinnen kann, wird er nicht mehr ohne sein menschliches Statussymbol auftreten wollen. Er hat genug Geschick und Scharm, die Person um den Finger zu wickeln, die er gerade zu benötigen glaubt. Auf Outfit und Markenkleidung wird sicherlich größter Wert gelegt, denn "Kleider machen Leute". Das tolle Auto des Vaters mag ausgeborgt werden, um Eindruck bei den Freunden zu schinden. Konfliktunfähig will der junge Mensch in der Liebe nur sein Glückseligkeit erleben und zeigt wenig Verständnis für die problematischen Anliegen

des Partners. "Sei doch nicht so zickig!" kann dann zu einem seiner Standardaussprüche werden.

Astrologische Verbindungen bestehen zu Venus im Schützen, Venus im 9. Haus, Jupiter im 2. und 7. Haus, Jupiter im Stier und in der Waage.



Was bedeutet der Mars?

Der Mars beschreibt die Lebens- und Überlebensenergie, also die Triebenergie. Der zielgerichtete Trieb bedingt den Willen eines Menschen. Wenn der Wille von außen - also über die Umwelt und über Mitmenschen - behindert, also die Triebenergie abgestoppt wird, so wird sich der Wille in aggressiver Weise bemerkbar machen wollen. Wenn die Eltern ihrem Kind etwas verbieten, so reagiert es darauf sehr häufig mit Wut.

Wenn sich ein Mensch bedroht fühlt, so kann er seine Aggression in einer gesteigerten Durchsetzungskraft für das Überleben einsetzen. Wenn wir die geschlechtsbezogene Triebenergie erleben, so sprechen wir von Sexualität. Die nicht gesteuerte oder angestaute Triebenergie befreit sich im Affekt, wobei die Vernunft ausgeschaltet ist und die Energie ungehindert und unkontrolliert abläuft.

Ohne Triebenergie gäbe es für ein Lebewesen keine Kraft, die es zu einer Tat antreiben würde. Man spricht ja auch von einem Antrieb, der den Menschen zu einer Unternehmung motiviert. Ohne einen Antrieb kann der Mensch nicht leben oder überleben. Auf der anderen Seite kann eine zu heftig geäußerte Triebenergie andere Lebewesen verletzen und hat durch ihre Heftigkeit einen vernichtenden Charakter.

Die reine Triebenergie wird rücksichtslos geäußert, da es dem Lebewesen nur um sein reines Überleben geht. Der Sexualtrieb dient der Arterhaltung, der Aggressionstrieb dient der Bewältigung der Todesangst. In der Astrologie interpretiert man den Mars erst als human werden, wenn er in Beziehung zu anderen Planeten steht und über eine Häuserstellung ein gewisses Aufgabenfeld zugeteilt bekommt. Die Marsenergie ist die grundsätzliche Voraussetzung, überhaupt existieren zu können, andererseits wird sie in ihrer ungezügelter Form sehr bedrohlich und kann in einer selbstzerstörerischen Weise auch wieder gegen das Leben gerichtet werden.



Der Mars von Susanne Lydia im Zeichen Löwe

Kraftpotenzial: Susanne Lydia ist sehr tatkräftig und willensstark. Sie hat eine schöpferische Begabung, mit der sie Energie verschenken kann. Die Mitmenschen um sie herum fühlen sich motiviert und aufgebaut, da

die Vitalität und Lebensfreude, die Susanne Lydia ausstrahlt, einfach mitreißen. Ihr Kraftpotenzial ist die Vitalität, die Lebenskraft. Sie möchte etwas erzeugen, allerdings nicht unbedingt materieller Natur, denn sie will etwas ins Leben rufen. In der griechischen Mythologie wird dieses energetische Potenzial mit den Blitzen des Gottes Zeus beschrieben, die aber auch die Macht der Zerstörung in sich bergen. Die Götter Brahma und Shiva aus der indischen Mythologie beschreiben die Doppeldeutigkeit der marsischen Energie, die als Weltengesetz entstehen lassen und zerstören kann. In diesem Sinne kann Susanne Lydia als ein einflussreiches und mächtiges Kind bezeichnet werden, das bei seinen Mitmenschen Eindruck macht und eine kleine Autorität darstellt. Sie gibt in der Regel den Ton an.

Dynamik und Sport: Susanne Lydia fühlt sich vital und stark, kann letztendlich aber auch keine Schwäche in Kauf nehmen. Sie strebt nach Ansehen und hat ein Geltungsbedürfnis. Daher wird sie alle Mittel einzusetzen wissen, um auch in einer Gruppe als Star zu gelten. Für sie gibt es nur dann einen Grund, einen Mannschaftssport zu betreiben, wenn sie Möglichkeiten hat, in einem Spiel Regie zu führen oder wie ein Torwart im Fußball eine selbstständige Funktion zu haben. Als Star möchte sie aus der Mannschaft herausragen. Im Grunde genommen ist Susanne Lydia lieber Trainer als Trainierter. Mit einer gewissen Verachtung stellt sie sich der

Konkurrenz gegenüber, da sie sich als etwas Besseres vorkommt. Susanne Lydia setzt sich gerne in Szene und wird bestimmt schauspielerische Fähigkeiten haben. Sie liebt das Spiel mit der Gefahr und kann als Wetteinsatz Haus und Hof aufbieten. Abenteuer, in denen sie ihre Kraft beweisen kann, stellen für sie einen Reiz dar, aber nur, wenn sie mit Beifall rechnen kann.

Durchsetzungsvermögen: In allem, was sie tut, möchte Susanne Lydia ihre Potenz beweisen. Sie will Königin sein, Verantwortung tragen und für andere das Maß aller Dinge werden. Susanne Lydia ist so sehr von sich eingenommen, dass sie einen zweiten Platz im Schauspiel des Lebens für sich als nicht gebührend empfindet. Mit Scharm und Selbstvertrauen schiebt sie sich an ihren Konkurrenten vorbei auf den ersten Platz. Sie will das Sagen haben und Chefin sein. Für sie ist es einfach klar, dass sie immer Recht hat. Jedoch wird ihr Ehrgeiz vom Applaus der Menge bestimmt: Wenn sie schon mit wenig Mühe deren Zustimmung bekommt, wird sie sich auch nicht weiter anstrengen wollen. Wenn sie ihre Ziele und ihr Wollen nach dem Beifall der Masse richtet, wird sie beeinflussbar. Sollte Susanne Lydia sich bloßgestellt oder hintergangen fühlen, so kann sie sehr wütend werden und mit Rache und Verachtung reagieren. Wer sie in ihrem Stolz gekränkt hat, kann nicht mehr mit Verzeihen rechnen.

Sexualentwicklung: Die Lust, sich zu produzieren, wird wahrscheinlich mit einem Schau- und Zeigetrieb der Geschlechtsteile zwischen dem 4. und 6. Lebensjahr einhergehen. Wenn sich Susanne Lydia mit ihrer Mutter vergleicht, stellt sie körperliche Größenunterschiede fest und registriert dabei ihr Kleinsein, aus dem sie unbedingt herauskommen möchte. Für Susanne Lydia bilden Vater und Mutter eine Einheit durch ihre Gemeinsamkeiten, sodass sie sich spätestens vor dem Schlafzimmer aus ihrer Gemeinschaft ausgeschlossen fühlt. Sie möchte auch so groß sein, wie ihre Mutter und für den Vater eine Partnerin sein. Ungefähr im Alter von 4 und 5 Jahren richtet solch ein Kind einen "Heiratsantrag" an einen Elternteil. Susanne Lydia bemerkt ganz besonders die Vorrechte der Erwachsenen sich selbst gegenüber und kommt sich durch ihr Kleinsein benachteiligt vor. Um ihre Stärke beweisen zu können, beginnt sie, mit den Eltern zu rivalisieren, was das erste Anzeichen eines Autoritätenkampfes ist, den sie in späteren Jahren immer wieder vor allem mit männlichen Personen austragen wird.

Sexualverhalten in der Pubertät: Bei den Jungen wird in der Pubertät das Rivalisieren mit dem männlichen Geschlecht fortgesetzt. Rivalitäten bestehen zwischen Vater und Sohn ebenso wie unter Gleichaltrigen, wobei der junge Mann stets der Bessere, Stärkere, Schöner, Männlichere sein möchte. Der heranwachsende Eros lacht sich eine

busenstarke Freundin an und fühlt sich mit ihr in seiner unwiderstehlichen erotischen Ausstrahlung bestätigt.

Mädchen können unter dieser Marsstellung manchmal leiden, da sie entweder als zu männlich oder als zu egozentrisch angesehen werden. Die jungen Männer entwickeln vor solch einem selbstbewussten Auftreten so viel Respekt, dass sie sich gar nicht mehr an sie herantrauen. Deshalb erwählt ein Mädchen mit dieser Marsstellung häufig einen älteren Partner, dessen Ähnlichkeit mit dem väterlichen Vorbild sich allerdings nicht verleugnen lässt.

Erziehung: Susanne Lydia ist ein durchsetzungsfähiges Kind und lässt sich nicht so schnell unterkriegen. Ihre rivalisierenden Kräfte sind enorm und können den Eltern viel Energie abverlangen, wenn sie sich bei Susanne Lydia behaupten wollen. Susanne Lydia will alles daran setzen, endlich als erwachsen zu gelten, womit sie sich auch übernehmen kann. Weil sie sich als Kind stets bevormundet fühlt, steckt in ihr eine ständige Unzufriedenheit. Außerdem kann sie in ihrem Stolz sehr empfindlich reagieren, vor allem dann, wenn sie sich verlacht vorkommt. Sie will unbedingt ernst genommen werden und möchte auch in ihrem Bestreben, selbstständig zu sein, gefördert werden. Dabei kann es ihr passieren, dass sie sich in ihrer "Erwachsenenrolle" übernimmt, wobei ihr nur mit absolutem Fingerspitzengefühl die Hilfe ihrer Erzieher angeboten werden kann.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Mars im 5. Haus, zu Sonne-Mars-Aspekten, zur Sonne im 1. Haus und zur Sonne im Widder.



Der Mars von Susanne Lydia im neunten Haus

Vorbilder: Susanne Lydia unternimmt gerne Ausflüge und möchte die Welt als Abenteuer kennen lernen. Menschen, die für ihre Überzeugungen kämpfen und Edelmut besitzen, werden zu ihren Idolen erkoren werden. Darunter wird zeitweise auch Winnetou oder Prinz Eisenherz zu finden sein. Sie fühlt sich über den Kampf um die Gerechtigkeit angesprochen und sucht sich hieraus ihre Helden. Für einen Jungen mit dieser Marsstellung können aus den Geschichten und Legenden viel leichter Identifikationsfiguren gefunden werden als für Mädchen, die sich dann eher leidenschaftlich in so einen starken und mutigen Mann verlieben werden. Leider sind in der Kinderliteratur immer noch zu wenig starke Mädchen zu finden, die sich für höhere Grundsätze einsetzen. Ein kleines Beispiel könnte dafür die Ronja aus dem gleichnamigen Buch von Astrid Lindgren verkörpern, die dem Räubertum abgeschworen hat und für soziale Gerechtigkeit eingetreten ist.

Später werden die Vorkämpfer im religiös-philosophischen Sinne gesucht werden. Menschen, die für die Rettung der Erde und der Natur eintreten, werden immer mehr in den Vordergrund treten und für Susanne Lydia zu Leitfiguren werden. Das Idol von Susanne Lydia hat einen Glauben an die Welt und gibt gleichzeitig auch praktische Anweisungen.

Überzeugungen und Sinnfindungen: Wie bei Robin Hood kann Susanne Lydia zur Durchführung ihrer edlen Grundsätze durchaus auch unlautere Mittel verwenden. Im Kampf gegen das Böse ist ihr alles recht, denn das Gute soll siegen - das kann außerhalb der Spielsituation fatale Folgen haben. Dahinter steckt eine überhebliche Einstellung den Mitmenschen gegenüber, die seiner Meinung nach zu ihrem Glück gezwungen werden müssen, da sie immer noch nicht kapiert zu haben scheinen, um was es eigentlich in der Welt geht. Susanne Lydia sucht in ihrer Sinnfindung oder auch in ihrer Glaubenswelt einen Weg, wie sie aus der Bedrohung, die in der Welt herrscht, einen Ausweg finden kann. Trotz ihrer Angst vor Kriegen kann sie Schlachten im Kleinen führen. Sie möchte der Welt die Zähne zeigen, damit die endlich aufhört, ihr Angst zu machen. Je fanatischer sie für ethische, pazifistische oder ökologische Grundsätze eintritt, desto schlimmer steckt in ihr die Angst, von fremden Mächten überrannt zu werden. Toleranz kann sie erst dann

ausüben, wenn sie sich mehr mit ihrer psychischen Bedrohung befasst und nicht mehr den Feind im Außen sucht.

Durchsetzung: Susanne Lydia möchte die Einsatzbereitschaft gerne mit einem Eid, Schwur oder einem Indianerwort besiegelt sehen. Versprechungen werden von ihr hoch geschätzt und sind dazu da, den Kampfgeist zu stärken. Der Weg zum Ziel geht über die Tat. Wenn Susanne Lydia sich einem Menschen angeschlossen hat, dessen Überzeugungen sie übernommen hat, so kann sie sich auch zu dessen Vasall machen und für diesen und um diesen kämpfen wollen. Kritiklos eifert sie vielleicht einem Anführer oder Bandenchef nach und kämpft blindwütig unter Eideserklärungen. Kinder mit dieser Marsstellung sind in der Regel sportlich begabt und möchten ihre Muskeln zum Einsatz bringen. In Selbstverteidigungssportarten mit Lehrmeistern, die auch den spirituellen Kampfgeist vermitteln können, sind sie sicherlich gut aufgehoben.

Erziehung: Susanne Lydia ist ehrgeizig und möchte sich höheren Zielen zuwenden. Sie bringt sehr viel Einsatzbereitschaft mit und sollte nicht durch die Zweifel ihrer Eltern im Voraus entmutigt werden. Will sie zum Beispiel eine höhere Schule besuchen oder das Recht des Menschen als Polizistin vertreten, so sollte sie das einmal ausprobieren dürfen. Susanne Lydia braucht ihre eigenen Erfahrungen und verzichtet auf gute Ratschläge. Im Grunde genommen ist es

ja auch ihre eigene Kraft, die sie für ihre Vorsätze aufbringen muss. Sie muss einfach selber merken, was für sie stimmig ist und was sie nur als Idee übernommen hat. Für sie bleibt aber grundsätzlich wichtig, dass sie in ihrer Familie auf allen ihren aus Überzeugung gewählten Irr- und Abwegen immer wieder als Person Achtung findet. Irgendwie bewegt sie sich ständig auf einem Grat zwischen Recht und Unrecht. Auf welcher Seite des Berges sie sich bewegt, bedingt entweder ihre Loyalität oder ihre Überheblichkeit.

Pubertät: Die Jungen mit dieser Marsstellung können sich unter hohen psychischen Anspannungen zeitweise zu Gruppen zugehörig fühlen, die Mutproben für die Anerkennung der Mitgliedschaft verlangen. Es können auch Phasen in der Pubertät auftreten, wo der Kampf gegen die Autoritäten mit Lehrern oder Ausbildern ausgetragen wird. In der Regel besitzt ein Junge mit dieser Marsstellung ein erotisches Charisma. Er wird von den Mädchen umschwärmt, da diese in ihm ihren starken Helden sehen. Allerdings kann er mit diesen hohen Erwartungen, die auch auf die sexuelle Leistungsebene übertragen werden, zu einem Sexualprotz werden, der in der sexuellen Beziehung den Beweis seiner Männlichkeit sieht.

Mädchen dürfen im Allgemeinen weniger ihren körperlichen Kampfesmut zeigen und sind mit dieser Marsstellung auf andere Mittel angewiesen. Sie stiften eher an, überzeugen ihre Männer zum Kampf oder bedienen sich praktischer Mittel. Sie demonstrieren,

verteilen Flugblätter oder streiken. Ein Mädchen mit dieser Marsstellung träumt aber von einem Helden - einem Märchenprinzen -, der sie errettet und auf den Armen oder zu Pferd in die Welt der erotischen Erfahrungen hinausträgt.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Mars im Schützen, zu Mars-Jupiter-Aspekten, zum Jupiter im 1. Haus und zum Jupiter im Widder.



Der Mars von Susanne Lydia in Opposition zum Jupiter

Allgemein: Handlung und Konzept
 Durchsetzungskraft: Susanne Lydia scheint ruhelos, leicht reizbar und immer in Bewegung zu sein. Sie verfügt über ein hohes Energiepotenzial, das sie stets sinnvoll für ein Ziel ihrer Überzeugung einsetzen kann, doch welche Seite des Rechtes sie vertritt, scheint nicht immer klar zu sein. Man weiß oft nicht mehr so recht, woran man bei ihr eigentlich ist, da sie sich mal sozial und mal total egoistisch verhält. Mal vertritt sie Recht und Ordnung, dann schwenkt sie auf die Seite der Täter. Sie lässt sich entweder von einer Idee oder von egoistischen Zielen leiten - so wie es eben gerade kommt. Wichtig ist ihr nur, als Held hervorgehen zu können, aber nicht immer im wohlerzogenen und sozialen Sinne.

Vorbilder und Wachstumschancen: Susanne Lydia geht es um den Beweis ihrer Stärke, die ihr Ansehen verschafft. Dazu kann sie auch manchmal unlautere Mittel einsetzen. Sie unterliegt der Gefahr, sich zu überschätzen, wenn sie zu sehr auf Anerkennung bedacht ist. Dann kann sie größenwahnsinnig und intolerant werden. Sie braucht, um erfolgreich sein zu können, ein realistisches Verhältnis zu ihren Möglichkeiten und zu ihren Fähigkeiten. Ihre Idole sind entweder Muskelpakete oder Weltverbesserer. Gegen beides ist nichts zu sagen, wenn sie den realen und vernünftigen Bezug zur Welt nicht verloren haben.

Sexualverhalten und Pubertät: Susanne Lydia sieht einen Zusammenhang zwischen Stärkebeweisen und Anerkennung. Als junger Mann kann er glauben, dass er mit Muskelkraft Eindruck schinden kann. Susanne Lydia möchte zur Geltung kommen und kann dabei manchmal ihre Künste übertreiben.

In der Sexualität will sie als Sexidol dastehen, doch außer Turnübungen lässt sie sich nicht viel einfallen.

Erziehung: Wenn Susanne Lydia über Befolgung harter Prinzipien und strenger Vorschriften und über eine altmodische Moralvorstellung zum Gehorsam gebracht werden soll, so kann sie höchstens mit einem schlechten Gewissen ihre Schandtaten begehen, doch die Einsicht in ihr Verhalten kann sie daraus nicht gewinnen. Nur über sinnvolle Regeln und verständliche

Maßnahmen kann Susanne Lydia die Regeln einer Gesellschaft verstehen und dann auch befolgen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Mars im Schützen, zum Mars im 9. Haus, zum Jupiter im 1. Haus und zum Jupiter im Widder.

4

Was bedeutet der Jupiter?

Jupiter beschreibt das Prinzip der Expansion, des Wachstums an sich. Das Kind wächst zum Erwachsenen heran, es wird größer und damit auch reifer. Wenn das Wachstum nicht gestoppt wird, kommt es zu einem Aufblähen - und von einem gewissen Stadium an kann es sogar selbstzerstörerisch werden. Jupiter bringt alles zur Größe und Fülle.

Der Mensch in seinem inneren Reichtum strahlt Freude aus. Fülle bedeutet, dass man mehr hat, als nur das Notwendige. Somit kann man beruhigt wieder etwas davon an die anderen abgeben, womit man den Menschen, die nicht so gute Möglichkeiten haben, eine Förderung zukommen lassen kann. Überfluss verleitet den Menschen aber auch, seine Güter zu verschwenden.

Das Wachsen ist ein Prozess, der in die Zukunft gerichtet ist. Das Ziel ist die Größe - im gesellschaftlichen Sinne ist das der Ruhm und die Würde. Ruhm erlangt der Mensch, wenn er die Illusionen der Gesellschaft vertreten kann, die Ideale. Wenn eine Gesellschaft nach bestimmten Idealen leben möchte, so braucht sie zu deren

Verwirklichung einen Verhaltenskodex. Dieser Verhaltenskodex betrifft in unserer Gesellschaft die Gesetzgebung genauso wie die Moral.

Auf der materiellen Ebene bedeutet die Expansionsqualität Jupiters eine Zunahme, also Reichtum. Auf der psychischen Ebene führt sie zu innerem Vertrauen, zu Optimismus, der die Ideale zu vertreten hilft. Auf der spirituellen Ebene tendiert der Mensch zum Geistigen hin und begibt sich auf die Suche nach Gott. Religiöse und philosophische Bereiche werden gestreift, da die Suche nach Gott auch die Suche nach der Erkenntnis der kosmischen Ordnung ist.

Im Streben nach Weite möchte der Mensch seinen Horizont erweitern und geht über Grenzen hinaus in andere Länder, um die Sitten und Gebräuche anderer Völker kennen zu lernen. Wenn der Mensch nicht seinen Geist auf die Reise schickt, so kann er mit seinem Körper verreisen, um zu neuen Dimensionen seines Denkens zu kommen.



Der Jupiter von Susanne Lydia im Zeichen Fische

Persönliche Wachstumschancen: Die Expansionskraft ist bei Susanne Lydia undifferenziert und kann alles bisher Dagewesene überfluten, so wie ein Fluss bei Hochwasser die Täler überschwemmt. Eine große Überzeugungskraft geht von ihr aus, da sie das Gefühl in den Menschen anspricht.

Die Ausbreitung des Christentums brachte die Idee der Nächstenliebe mit sich, bei der sich die Menschen in ihrem Leid angesprochen fühlten. Die Expansionskraft von Susanne Lydia richtet sich auch mehr auf das kollektive Leid, indem sie in ihrem Mitgefühl wahllos allen Menschen helfen Sie hält ihre Güter nicht fest, sondern gibt um des Gebens willen, wodurch eine hohe Bereitschaft zu helfen vorhanden ist, hinter der keine Planung steckt und die aus dem momentanen Gefühl heraus kommt. Die Erfolgsmöglichkeiten liegen bei Susanne Lydia in der Fähigkeit, die Dinge auf sich zukommen zu lassen und im richtigen Moment intuitiv das Richtige zu tun.

Ideale und Vorbilder: Susanne Lydia befindet sich auf der Pilgerreise zu ihrem transzendenten Bewusstsein. In ihrem Leben wird sie nach Erleuchtung trachten, die in der Erkenntnis des Unfassbaren liegt. Sie wird nach spirituellen Lehren suchen, und Gurus können zu ihren Wegweisern werden. Sie befasst sich sicherlich mit Religion und Philosophie, da sie die Gesetzmäßigkeiten des Kosmos erkennen möchte.

Es ist zu erwarten, dass sie sich mit führenden Persönlichkeiten umgeben wird, die Lehren von Nächstenliebe und von den Wegen zur Göttlichkeit verbreiten. Auch als nicht religiöser Mensch wird sich Susanne Lydia mit der Frage beschäftigen, was nach dem Tode sein wird, und Antworten finden wollen. In ihrer Beeindruckbarkeit und in ihrer Grenzenlosigkeit kann sie sich von führenden spirituellen Meistern abhängig machen und

ihnen bedingungslos folgen, da sie in ihnen den Sinn für ihr Dasein in der Welt erfahren kann.

Erziehung: Da Susanne Lydia sehr hilfsbereit ist, kann sie auch leicht ausgenutzt werden. Sobald sie die Not eines Menschen zu erkennen glaubt, möchte sie ihre Unterstützung anbieten und bekommt ein schlechtes Gewissen, wenn sie den Notleidenden seinem Schicksal überlässt. Sie kann nicht so leicht unterscheiden, wer wirklich Hilfe benötigt und wer einfach mit ein paar Tricks ihr Gewissen erreicht.

Da sie nichts festhalten kann, will sie auch nichts für sich selber in Anspruch nehmen, sodass sie in ihrer subjektiv empfundenen Fülle ihren Geschwistern und Spielkameraden gerne etwas abgibt. Ihren materiellen und auch inneren Reichtum möchte sie mit ihren Mitmenschen teilen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Jupiter im 12. Haus, zu Jupiter-Neptun-Aspekten, zum Neptun im 9. Haus und zum Neptun im Schützen.

4

Der Jupiter von Susanne Lydia im dritten Haus

Schule und Lernen: Die Schule stellt für Susanne Lydia einen Ort dar, an dem der Mensch wachsen kann. In der Regel wird sie ein gutes Verhältnis zu ihren Lehrern haben und sich vielleicht sogar zu einem

Vorzeigeschüler entwickeln, der sich zwar nicht als Klassenprimus hervortun muss, aber in einzelnen Lichtblicken ihr Verständnis bestimmter Zusammenhänge unter Beweis stellt und damit Ihr Interesse gilt den Werten der Menschheit, sodass sie sich Zitate von Philosophen der Antike oder von Denkern früherer Zeiten gut merken kann, in denen sie auch ihre eigenen Erkenntnisse über einen Sachverhalt zusammengefasst sieht. Die schulischen Noten können auch weniger erfolgreich sein, da Susanne Lydia einen großen Optimismus in sich trägt, das Klassenziel auf alle Fälle zu erreichen, sodass sie nicht selten Mut zu Wissenslücken zeigt; häufig hat sie aber dann auch das Glück, über genau die Themen befragt zu werden, die sie zufälligerweise auch gelernt hat.

Geschwisterbeziehung: In der Geschwisterreihe und bei ihren Spielkameraden wird sie sich den Platz der "Auserwählten" aussuchen und jede Missachtung ihrer Größe mit Verachtung bestrafen. Sie will ernst genommen werden und sich vor allem in ihrem Wissen den Geschwistern und Spielkameraden überlegen fühlen können.

In der Beziehung zu ihren Geschwistern und Spielkameraden verhält sie sich ein wenig von oben herab, da sie sich in der Gönnerrolle wohlfühlt und ihren Anhängern in ihrer Größe gerne etwas zukommen lässt. Fühlt sich Susanne Lydia von den anderen anerkannt und bestätigt, so entsteht zwischen

ihnen eine vertrauensvolle Beziehung, sodass sie sich auch von ihnen fördern lassen kann, wenn sie den nötigen Einfluss haben, der ihr für ihre Weiterbildung dienlich sein kann.

Vorbilder und Wachstumschancen: Susanne Lydia möchte im Leben etwas lernen. Dabei geht es ihr grundsätzlich nicht um das Wissen im Detail, sondern um die Erfassung globaler Zusammenhänge. Die Ordnung der Welt steht im Blickfeld des Interesses und Susanne Lydia wird sie über Prinzipien und Gesetzmäßigkeiten erfahren. Sie will den Sinn des Lebens begreifen lernen und kann vielleicht dabei feststellen, dass das Leben ein Lernen für die Vervollkommnung der geistigen Werte in der Persönlichkeit Ihre Vorbilder zeichnen sich durch Erfahrung und Erkenntnisse aus. Zeitweise kann sie sich an bestimmten Personen festhalten, die für sie eine Lehre vertreten, in der sie einen Sinn für ihr Leben finden kann. Irgendwann einmal wird sie ihre eigenen Erkenntnisse weitergeben und in den Stand des Unterrichtens und der Belehrung gehen.

Erziehung: Susanne Lydia kann es immer wieder passieren, dass sie in ihren Behauptungen etwas übertreibt. Sie möchte als erfahren dastehen und kann dann ihre Ansichten mit Vorgängen begründen, die der Wirklichkeit nicht ganz entsprechen. Sie trägt ihren Glauben in sich, doch sollte sie auch an ihrer Glaubwürdigkeit gepackt werden, damit sie wieder auf den Boden der Realität und der Sachlichkeit zurückfindet.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Jupiter in den Zwillingen, zu Merkur-Jupiter-Aspekten, zum Merkur im 9. Haus und zum Merkur im Schützen.



Was bedeutet der Saturn?

Der Saturn beschreibt das zusammenziehende Prinzip. Er wirkt aller Ausdehnung entgegen und ist damit begrenzend. Er symbolisiert die Reduktion, weil er von einem Zuviel auf ein angemessenes Maß reguliert. Mit ihm kommt der Mensch wieder auf das Wesentliche zurück. Im Wesentlichen liegt auch das Notwendige und damit der Bezug zur Realität.

Wenn jemand zu sehr in der Fülle gelebt hat und dabei zu viel gegessen hat, wird er dick und sein Körper wächst in die Breite. Saturn ist das Symbol der Hungerkur, des Wieder-Schlank-Werdens, sodass der Körper seine alte Facon wiedererhält. Die alten Kleider passen wieder und der Mensch hat gelernt, Verzicht zu leisten. Eine saturnische Handlung ist es, den Gürtel enger zu schnallen.

Im Winter hat die Natur ihren Stoffwechsel auf ein Minimum reduziert, um überleben zu können. Durch die klirrende Kälte würden beim Baum die Saftleitungen platzen und der Baum müsste absterben, da er nicht mehr ernährt werden könnte. In der Kälte findet eine Reduktion der Lebensfunktionen statt. Das fließende Wasser eines Baches erstarrt durch frostige Temperaturen zu Eis.

Gefühle können nur erlebt werden, wenn sie fließen können. Gefühle, die im Überfluss hervortreten, lassen den Menschen von der Erde abheben und ins Schwelgen kommen. Dabei hat er den Bezug zur Realität verloren. Saturn bringt nun in die emotionale Abgehobenheit wieder die Wirklichkeit zurück und dem Menschen wird die rosarote Brille abgenommen.

Wenn das saturnische Prinzip zu stark auf einen Menschen einwirkt, so können die Gefühle erstarren und der Mensch verschließt sich und kann depressiv oder stark verhärtet werden. Wenn der Mensch die Hungerkur übertreibt, so droht er zu verhungern, da sein Körper mit einem gewissen Minimum an Ernährung auskommen muss. Das Extrem der saturnischen Wirkung ist die Erstarrung, die Kälte und der Tod.

Das saturnische Prinzip hat den Sinn der Regulierung. Damit ein soziales Zusammenleben möglich wird, brauchen die Menschen Regeln, die sie zwar in ihrer Freiheit beschränken, die ihnen aber auch die Sicherheit geben, dass die eigene Persönlichkeit bewahrt und geschützt wird. Zu viel Regeln grenzen den Handlungsfreiraum immer mehr ein und drängen den Menschen in ein mechanistisches Verhalten ohne Inspiration. Das Interesse verschwindet, die Freude stirbt ab und der Mensch lebt nur noch vor sich hin. Seine Lebensfreude ist stark abgebremst und seine Vitalität ist kaum noch spürbar. Er ist dann psychisch tot.

Auch in der Erziehung geht es um das Maß der Regulierung. Je mehr ein Kind in seiner Persönlichkeitsentfaltung eingeschränkt wird, desto lebloser wird es als Erwachsener werden. Zu wenig Regeln lassen ein Kind ausufern, es wird bodenlos und die ungebremsten Energien bewirken in ihm Unruhe und aggressives Verhalten. Es kann sich nicht in eine Gemeinschaft einfügen, da es nur von seinen egoistischen Trieben gesteuert wird.

Saturn wird oft als der Schicksalsplanet bezeichnet. Das saturnische Prinzip ist das Prinzip von Ursache und Wirkung. Jede Handlung und jeder Gedanke, jede Form von Energie hat einen Auslöser, der einen Prozess in Gang setzt. Betrachten wir eine Reihe von Kugeln, von denen jede Einzelne an einem Faden aufgehängt ist und im Ruhezustand die Nachbarkugeln berührt. Stößt nun die äußere Kugel die Folgende an, gibt diese ihre Energie an die Nächste weiter und so fort. Die letzte Kugel gibt ihre Energie dann wieder an die vorherige in der nun entgegengesetzten Richtung ab und der Bewegungsfortgang geht wieder zurück.

Dieser energetische Vorgang kann nur unterbrochen werden, wenn eine Kugel sich anders "entscheiden" würde und aus der Reihe springen könnte. Die Kugel als Materie hat diese Möglichkeit nicht. Der Mensch aber trägt die Möglichkeit in sich, die Beschränkungen seines Daseins anzunehmen und sich in diesem Rahmen seinen Freiraum zu gestalten. Schicksal wird dann als bedrohlich oder als belastend empfunden, wenn der Mensch nicht bereit ist, seine äußeren Gegebenheiten zu tragen. Im Annehmen der Last wird das Gewicht schon viel leichter. Saturn stellt

die Aufgabe dar, in welchem Bereich der Mensch seine Last und seine Begrenzung anzunehmen hat.



Der Saturn von Susanne Lydia im Zeichen Wassermann

Die Qualität der Zeit: Susanne Lydia ist in eine Zeit hineingeboren, in der alte Regeln gebrochen und Gesetze geändert werden müssen, die den Anforderungen der heutigen Gesellschaft nicht mehr entsprechen. Die revolutionäre Gesinnung soll Reformen in den gesellschaftlichen Ordnungssystemen herbeiführen. Doch die konservierenden Kräfte können dem Erneuerungswillen noch einiges entgegenhalten, sodass sogar reaktionäre Gegenkräfte den Status quo der alten Ordnung erhalten wollen. Menschen und Völker wollen sich aus unterdrückenden Systemen befreien und die Grenzen ihrer Eigenständigkeit selber setzen.

Hemmnisse und Aufgaben: Susanne Lydia bringt alle Voraussetzungen mit, ihre Kräfte auf ein soziales Ziel zu konzentrieren. Überblick und Organisation fallen ihr nicht schwer. Ihr geht es nicht um persönliche Anliegen oder um egoistische Zielsetzungen. Sie denkt in größeren Kategorien und ihr Einsatz gilt der Allgemeinheit.

In Gemeinschaften tritt sie als Außenseiter und Eigenbrötler hervor. Susanne Lydia kann sich nur dann in eine Gemeinschaft integrieren, wenn diese ihre Interessen teilt. Sie fühlt sich unterdrückt, wenn sie sich den Gepflogenheiten einer Zusammenkunft unterordnen soll, die nicht ihren Interessen entsprechen. Familie und Klassengemeinschaft können für sie durchaus Zwangsgemeinschaften darstellen, da sie sich mit Menschen verschiedener Wesensarten auseinander setzen muss, die nur über eine äußere Ordnung geeint werden können. Susanne Lydia möchte sich von aller Fremdbestimmung befreien und in einer Gemeinschaft höchstens ihre eigenen Vorstellungen realisiert sehen, von denen sie dann glaubt, dass sie jedem seine Originalität belassen.

Abwehrmechanismen: Bei ihren rebellischen Befreiungsversuchen hat sie bestimmt oft genug feststellen müssen, dass die Ordnung und das Gesetz, wie auch der Gesetzgeber - beim Kind der Erzieher - stärker sind als sie. Deshalb kann sie mutlos werden und in ihrem Erneuerungsdrang resignieren. Diese Kindheitserfahrungen kann Susanne Lydia auf sämtliche Erneuerungsversuche in ihrer Umgebung übertragen und sie mag sich zu einem Skeptiker und auch zu einem Bremsblock entwickeln, der jegliche Individualität bei anderen zu unterdrücken versucht. Sie zeigt dann eine überwertige

Angst, aus der Ordnung herauszufallen, da sie sich geächtet und an den Rand der Gemeinschaft gestellt sieht.

In einer anderen Abwehrreaktion kann Susanne Lydia Angst vor ihrer Freiheit haben, da sie nicht bereit ist, ihre Pflichten, die das Freisein auch mit sich bringt, zu übernehmen. Mit den Vorteilen der Eigenständigkeit will sie aber doch ihre Sicherheit nicht verlieren. Susanne Lydia wird lernen müssen, dass der Weg in die Freiheit gleichzeitig auch der Weg in die selbstgewählte Verpflichtung ist.

Erziehung: Susanne Lydia muss ihren eigenen und individuellen Weg gehen. Dazu braucht sie aber das nötige Handwerkszeug, das ihr die Erziehung mitgeben kann, wenn die Eltern sie schon früh in ihren Bestrebungen unterstützen, selbstständig etwas machen zu wollen. Häufig liegen die Sorgen und Ängste, dass einem Kind etwas passieren könnte, auf der Seite der Erwachsenen, die ihre eigenen Ängste in das Kind hineinprojizieren. Im Laufe eines Kinderlebens gibt es für die Eltern viele Momente, in denen sie mit ihrer Angst um ihr Kind alleine dastehen müssen. Doch Gewissenhaftigkeit, Wachsamkeit und die Befolgung der Regeln lernt ein Kind erst ernsthaft, wenn es auf sich selbst gestellt ist und die Verantwortung nicht mehr an seine Aufsichtspersonen abgeben kann.

Da Saturn ungefähr zwei bis drei Jahre in einem Zeichen verweilt, betreffen die Themen, die er mit seiner Zeichenstellung beschreibt, ganze Jahrgänge einer Generation.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Saturn im 11. Haus, zu Saturn-Uranus-Aspekten, zum Uranus im 10. Haus und zum Uranus im Steinbock.



Der Saturn von Susanne Lydia im zweiten Haus

Umgang mit den Mitteln: Susanne Lydia wird sehr sparsam sein, da sie sich darüber bewusst ist, dass das Ausgeben mit dem Weniger-Werden konform läuft. Sie glaubt, dass etwas nur mehr werden kann, wenn man das, was man schon hat, festhält und Neues dazusammelt. Solche Kinder können gut sparen und haben auch meistens eine volle Sparbüchse im Zimmer stehen. Allerdings wird Susanne Lydia von ihrem Reichtum auch nichts hergeben wollen, da sie befürchtet, dass sie nichts mehr hinzubekommt. Ihr Festhalten an materiellen Mitteln kann in Geiz ausarten, wenn sie glaubt, dass diese ihr Sicherheit geben müssen. Dann verbarrikadiert sie sich hinter Bergen von Spielzeug, das sie aus Altersgründen schon längst nicht mehr braucht. Dadurch will Susanne Lydia vermeiden, dass sie

feststellen müsste, dass ihr nach ihrer Befreiung vom Ballast nichts mehr übrig bleiben könnte.

Häufig sind unter dieser Saturnstellung Kinder zu finden, die immer irgendetwas mit sich herumtragen. In einer Tüte oder in einem kleinen Rucksack schleppen sie wie ein kleines Eselchen ihr Hab und Gut mit sich herum, das sie an einem fremden Aufenthaltsort nicht mehr aus den Augen lassen, das aber auch nicht zum Mitspielen für ihre Kameraden ausgepackt wird. Schon ein kleines Kind geht auf diese Weise mit seiner Verlassenheit um, wenn es sich auf sich selbst gestellt sieht, indem es sich seine "Notration" an Spielsachen mitnimmt, und so einen Teil seines Heimes und seiner Vertrautheit mit sich trägt.

Revierversicherung: Susanne Lydia braucht einen festen Ort, den sie zu ihrer Festung erklären kann. Umzüge rufen in ihr existenzielle Ängste hervor, da sie bei jeder Veränderung ihres sicher geglaubten Umfeldes befürchtet, nicht mehr das "Nötigste" zu besitzen. Somit wird es für Susanne Lydia im Falle einer räumlichen Veränderung sehr beruhigend sein können, wenn sie als Erstes ihre Bleibe zugeteilt bekommt.

Hemmnisse und Aufgaben: Die existenzielle Angst, "nicht genug zu haben", kann im materiellen Sinne nur als Symbol dafür gelten, dass sie emotionale Sicherheit in der zwischenmenschlichen Beziehung sucht. Für Susanne Lydia wird es in ihrer Kindheit ganz

wesentlich werden, eine beständige, krisensichere und dauerhafte Elternbeziehung erfahren zu können. In ihr wühlt die Angst, in der Not nicht aufgefangen zu werden, und deshalb baut sie einen materiellen Wall um sich herum auf. Je mehr Susanne Lydia aber am Materiellen festhält, desto überlasteter wird sie sich fühlen, da sie ihre ganze Energie auf das Festhalten verwenden muss. Sie wird lernen müssen, das Wasser mit offenen Händen zu halten. Für Susanne Lydia wird es eine wesentliche Feststellung werden, dass sie um etwas bitten darf und sich auf die Hilfe ihrer Mitmenschen verlassen kann.

Es wird sich im Laufe ihres Lebens dann eine materielle Schuldenlast entwickeln, wenn Susanne Lydia Vertrauen und Hingabe an den Mitmenschen nicht lernen kann. Mit Verlustrechnungen kann sie nur ganz schwer umgehen, sodass sie mit Verträgen die Menschen an sich binden möchte. Da sie sehr bald feststellen wird, dass auch Versprechungen rückgängig gemacht werden können, spezialisiert sie sich aufs Materielle.

Erziehung: Im Prinzip können ihr die Eltern diese existenziellen Ängste nicht abnehmen, denn Beziehungen sind nun einmal immer in einem wandelbaren Prozess, der niemals stillsteht. Doch die Gewissheit, dass sie für Susanne Lydia da sind, wenn sie sie braucht, dass sie sich bei ihren Eltern emotional - nicht unbedingt materiell! - versorgt fühlen kann, kann ihr einen großen Schritt weiterhelfen,

sich immer mehr von äußeren Verhaftungen zu lösen und mehr Gewicht auf ihre inneren Werte zu legen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Saturn im Stier, zu Venus-Saturn-Aspekten, zur Venus im 10. Haus und zur Venus im Steinbock.



Der Saturn von Susanne Lydia im Quadrat zum Uranus

Allgemein: Festhalten und Loslassen
 Erneuerndes Kraftpotenzial: Susanne Lydia katapultiert sich von einer Krise in die Nächste. Ist der Uranus stärker wirksam, so fühlt sie sich von Regeln und Vorgaben stark eingengt und muss dagegen rebellieren. Eigentlich hat sie kein klares Ziel davon vor Augen, was sie verwirklicht haben möchte. Sie weiß nur, dass sie den beengenden Zustand nicht mehr ertragen möchte. Susanne Lydia stürzt Mauern ein und erfährt dann erst, was sich eigentlich dahinter verbirgt. Voller Neugierde geht sie auf noch unerforschte Gebiete zu und verdammt gleichzeitig das bisher Altbewährte.

Wenn der Saturn stärker wirksam ist, so kann sich Susanne Lydia gegen jegliche Änderung oder Erneuerung sträuben und sich am Alten, an der Routine und am Trott festhalten wollen. Auf den bekannten Gefilden kennt sie sich aus und weiß auch über die Gefahren und

Konsequenzen Bescheid. Sie glaubt, dass Sachverhalte, die immer schon so waren, sich allein aufgrund ihrer Dauer bewährt haben .

Hemmnisse und Aufgaben: Je mehr Susanne Lydia an etwas festhält, desto größer wird die Wahrscheinlichkeit, dass ihr genau dieses gewaltsam entrissen wird. Auf der anderen Seite werden die konservativen und einengenden Kräfte umso wirksamer werden, je mehr sich Susanne Lydia gegen bestehende Regeln auflehnen will. Die Erfolge stellen sich nicht ein, da sie ungeplant und ohne Rücksicht auf die Rahmenbedingungen Veränderungen erzielen möchte, die unter solchen Voraussetzungen nicht möglich sind. Häufig will sie gerade das, das nicht erfüllbar ist.

Susanne Lydia hat kein Gefühl für die Zeichen der Zeit und für die Qualität des Augenblickes. Das bringt Probleme mit sich, die sie nie zu dem kommen lassen, was ihr Erleichterung verschaffen könnte, da sie sich gerade von ihren Lasten nicht befreien möchte. Und sie kann sich nie auf jemanden verlassen, da sie sich entweder stets an die falschen Leute wendet, das Vertrauen ihrer Mitmenschen vergrault oder schon beinahe geplant in den Zusammenbruch stürzt.

Erziehung: Ist bei Susanne Lydia die saturnische Prägung stärker, sodass sie sich gegen jegliche Veränderung sperrt, befindet sie sich auf der Suche nach Sicherheit. Sie fühlt sich in der Welt verloren und braucht wenigstens ein paar Dinge um sich herum, die ihr das Gefühl von Beständigkeit geben

können. Vielleicht ist Susanne Lydia in eine Zeit der Krisen und der Veränderungen hineingeboren und hat in ihrer Familie keine Beständigkeit erfahren können. Ursachen können Umzüge, die Trennung der Eltern oder psychische Umbruchstimmungen eines oder mehrerer Familienmitglieder sein. Um ihr helfen zu können, wird es wichtig sein, dass die krisenhaften Einbrüche durch Phasen der Ruhe und des Alltagstrottes ausgetauscht werden.

Steht Susanne Lydia mehr unter dem Einfluss des Uranus, so scheinen in ihrer Familie die Prinzipien von Ordnung und Struktur im Vordergrund zu stehen. Susanne Lydia fühlt sich von "Man-Tut"-Regeln in ihrer Individualität nicht gesehen und scheint mit vielen anderen über einen Kamm geschoren zu werden. Sie wird in dem Sinne streng erzogen, dass sie immer mit schärferen Maßnahmen konfrontiert wird, als ihre Freunde, die einen größeren Freiheitsraum genießen können.

Susanne Lydia empfindet ihre Eltern als altbacken und der Zeit nicht mehr entsprechend. Auch in den politischen Ansichten kann es zu schweren Reibereien kommen, da sich in ihrem Umfeld die Vorstellungen der beiden Fronten von Jugend und Alter sehr unterscheiden. Susanne Lydia möchte sich einen Freiraum erkämpfen, da sie sich in ihrer Neugierde und in ihrem Entdeckungsdrang beschränkt fühlt. Das kann sich für sie an vielen Kleinigkeiten festmachen: Zum Beispiel darf sie als

Kleinkind in der Küche keine Schubladen ausräumen, da sie damit zu viel Unordnung schafft; und vielleicht darf Susanne Lydia ihren kleinen Nachbarn nur ganz selten besuchen, da "man" sich niemandem aufdrängt.

Da dieser Aspekt über einen längeren Zeitraum wirksam ist, wird er als Generationenaspekt bezeichnet und kann thematisch mehrere Jahrgänge prägen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Saturn im Wassermann, zum Saturn im 11. Haus, zum Uranus im 10. Haus und zum Uranus im Steinbock.



Was bedeutet der Uranus im Horoskop?

Uranus ist ein so genannter unpersönlicher Planet, dessen Energie nicht den persönlichen Belangen eines Menschen dienen soll, sondern für die Anliegen einer Gruppe, eines Kollektivs. Uranus beschreibt die geistige Energie eines erweiterten Bewusstseins, die mit Eingebungen, Einfällen und Blitzgedanken einhergeht. Über die uranische Energie steht der Mensch mit den Gedanken aller Menschen in Verbindung, sodass bestimmte Ideen in einer bestimmten Zeit auftreten, in der sich alle Menschen von dieser Idee angesprochen fühlen. Da die energetische Richtung des Uranus mehr in



Der Uranus von Susanne Lydia im Zeichen Stier

die Zukunft ausgerichtet ist, sind diese Ideen Ideale, denen die Menschen einer Gesellschaft entgegenstreben.

Diese uranische geistige Energie ist nicht über den Körper geerdet, sodass Vergangenheit bei einem uranischen Ereignis keine Rolle spielt. Der Mensch setzt sich mit dieser Uranus-Energie über Bestehendes hinweg und kann damit auch zerstörerisch wirken, da es ihm nicht um die Erhaltung von Materie oder Ordnung geht, die die Vorgänge in der Realität regeln. Ungeerdete Energie zeigt ihre eigenen Gesetzmäßigkeiten und kann sich ungebremst fortsetzen. Daher geht es einem uranischen Menschen um Freiheit. Im humanitären Sinne sind das die demokratischen Grundsätze der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit.

Das ungeerdete Freiheitsbestreben bedeutet ständige Veränderung, Entwurzelung und ewige Erneuerung. Die uranische Energie ist mit einem Wechselstrom zu vergleichen, bei dem ständig die Polrichtung gewechselt wird. Im übertragenen Sinne ist das die Gegenteiligkeit, die der Mensch in Auflehnung und in der Anti-Haltung zu einer bestehenden Sache lebt. Das kann im positiven Sinne eine Erneuerung, im negativen Sinne eine Zerstörung bedeuten. Die uranische Energie an sich ist wertfrei und folgt nur dem Prinzip der Wechselseitigkeit. Für den Menschen aber ist es wichtig, wie er mit diesem Energiepotenzial umgeht, das ihn in irgendeiner Form dazu zwingt, an statischen Zuständen nicht festzuhalten.

Die Qualität der Zeit: Susanne Lydia ist in einer Zeit geboren worden, in der alte Traditionen und bestehende Formen über den Haufen geworfen werden. Altes wird abgerissen und Neues gebaut. In dieser Periode befindet sich die Gesellschaft in einem Zustand der Entwurzelung, und die Menschen sind sehr schnell verunsichert. Sie suchen wieder nach einem neuen Plan, der ihnen die Zukunft sichern kann, doch in dieser Phase hat die Zukunft keinen Platz, da erst noch mit der Vergangenheit abgeschlossen wird. Die Wirtschaft muss sich einem radikalen Wandel unterziehen, der auch von einem Zusammenbruch des bestehenden Wirtschaftssystems begleitet werden kann. Die bisher bestehenden Werte verändern sich, und es besteht eine Inflation der bleibenden Werte, die auch im Geldwesen zu finden sein kann.

Erziehung: Susanne Lydia stellt immer wieder fest, dass sie sich von materiellen Dingen lösen muss. Dinge werden ihr entrissen, und sie verliert ständig Wertgegenstände und ihr teuer gewordene Dinge. Materielle Verhaftungen stellen sie immer wieder vor die Aufgabe, sich von ihnen lösen zu müssen. Andererseits hat sie damit von sich den Eindruck, nichts wirklich zu besitzen. Das

kann in ihr zeitweise unsoziales Verhalten hervorrufen, indem sie ihren Besitzanspruch willkürlich nach ihrem Ermessen festlegt. Wenn sie aber der Materie eine künstlerisch-gestalterische Form gibt, kann sie erfolgreich werden. Die Eltern müssen sich aber schon sehr bald von ihren Erwartungen lösen, dass Susanne Lydia einmal in die familiären Fußstapfen treten oder gar bereit sein wird, das elterliche Geschäft zu übernehmen.

Da sich der Uranus über mehrere Jahre in einem Zeichen aufhält, beschreibt er eine Zeit gesellschaftlicher Entwicklung. Dadurch, dass diese Zeichenstellung des Planeten einen ganzen Zeitabschnitt begleitet, weisen im Horoskop mehrere Geburtsjahrgänge diese uranische Zeichenbeschreibung auf. Ein Thema, das die gesamte Gesellschaft betrifft, kann somit erfasst werden. Im Kinderhoroskop sollte die Zeichenstellung des Uranus nur dann gewertet werden, wenn noch andere astrologische Verbindungen das Thema betonen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Uranus im 2. Haus, zu Venus-Uranus-Aspekten, zur Venus im 11. Haus und zur Venus im Wassermann



Der Uranus von Susanne Lydia im fünften Haus

Selbstdarstellung: Susanne Lydia ist ein sehr

lebhaftes und lebenslustiges Kind. Sie ist ein Quirl und gewinnt die Herzen ihrer Mitmenschen durch ihr originelles Auftreten. Als Kind ist sie eine Spaßmacherin, die sich später zu einer Komödiantin und kritischen Kabarettistin entwickeln kann, denn ihre schauspielerischen Fähigkeiten sind nicht zu übersehen. Mit ihrer Lebenslust ist sie eine Spielerin und geht manchmal zu große Risiken ein, da sie einfach vom Boden abhebt, die Situationen nicht mehr realistisch einschätzt und zu sehr ausreizt. Sie provoziert, jedoch nicht, weil sie die Stärkere sein möchte, sondern weil sie sich ungebunden und frei fühlen und nicht in ein Schema zwingen lassen will. Im Kontakt zu ihren Mitspielern ist sie ein freundliches Kind, für das aber die Freunde austauschbar zu sein scheinen. Sie ist beliebt durch ihren Einfallsreichtum, denn im Spiel fallen ihr die urigsten Dinge ein, sodass es eigentlich nie langweilig mit ihr werden kann. Im Spiel mit mehreren Kindern integriert sie sich selten voll und ganz, da sie immer ein wenig aus der Reihe tanzt und ihr eigenes Spiel spielen möchte. Somit bewegt sie sich häufig am Rande, womit sie aber selbst ganz zufrieden ist.

Vaterbeziehung: Solange sich der Vater als Freund erweist und die Eigenwilligkeit seiner Tochter akzeptiert, können die beiden ein recht lockeres und kameradschaftliches Verhältnis haben. In Situationen jedoch, in denen der Vater als Erzieher auftritt und Vorgaben macht, kann es schwierig werden.

Susanne Lydia lehnt sich gegen Autoritäten auf, da sie sich von niemandem etwas vorschreiben lassen möchte. Sie sieht sich mit allen Menschen gleichberechtigt und kann eine hierarchische Ordnung nicht akzeptieren. Ihr Selbstbewusstsein tritt zu Tage, indem sie sich nichts gefallen lässt und ihren eigenen Stil durchsetzt. Susanne Lydia wünscht sich von ihrem Vater und auch von ihren väterlichen Vorbildern, so akzeptiert zu werden, wie sie nun einmal ist.

Erneuerndes Kraftpotenzial: Susanne Lydia ist ein liberaler Mensch und wird sich bei ihren Mitmenschen gegen Ungerechtigkeiten aller Art beschweren. Auch bei ihren Erziehungspersonen kennt sie keine Skrupel, da sie ein Mitbestimmungsrecht für sich in Anspruch nimmt. Durch ihre Beschwerden kann sie immer wieder Umwälzungen in Gang bringen, die aber auch den Mitgliedern ihrer Gruppe zugutekommen. Als "Untergebene", wie eine Schülerin oder ein Lehrling in der Regel behandelt wird, kommt sie immer wieder in Schwierigkeiten, da sie auch als Lernende gleichberechtigt und human behandelt werden möchte. Sie wird sich nicht scheuen, die Methoden ihrer Vorgesetzten zu kritisieren oder ihnen eigene Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten. Somit kann sie kritikempfindlichen Menschen ein Dorn im Auge werden.

Erziehung: Susanne Lydia gibt sich sehr distanziert und zeigt nur wenigen Menschen ihr wahres Inneres. Die Eltern werden des Öfteren auf die Folter gespannt, da sie nicht so sehr bereit ist, Vorfälle aus der Schule zu erzählen. Je mehr man sie danach fragt, desto magerer werden ihre Auskünfte. Zeitweise kann sie in recht flippige Rollen fallen, die dann immer Zeichen ihres Befreiungsdranges sind. Für sie wird das Verhältnis zu ihren väterlichen Vorbildern entscheidend, vor allem zu ihrem Vater, da sie die Aufstände, die sie eigentlich gegen ihn führen will, im gesellschaftlichen Bereich durch provokantes Verhalten auslebt.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Uranus im Löwen, zu Sonne-Uranus-Aspekten, zur Sonne im 11. Haus und zur Sonne im Wassermann.



Was bedeutet der Neptun im Horoskop?

Der Neptun beschreibt das auflösende Prinzip, das alle Verhärtungen aufweicht und dem zusammenziehenden Prinzip des Saturns entgegenwirkt. Über Neptun kommt der Mensch nach einer Anspannung wieder zur Entspannung und zum völligen Losgelöstsein von einer ihn sonst zur Verkrampfung führenden Tätigkeit.

Die Energie des Neptun beschreibt die fließenden Vorgänge in der Welt und wird somit auch mit den Gefühlen in Verbindung gebracht. Allerdings unterliegt sie keinem persönlichen Prinzip, da sich die Menschen über sie miteinander verbunden fühlen können. Sobald die neptunische Energie persönlich eingesetzt wird, kommt der Mensch in einen Zustand des Berauscht-Sein-Wollens, da er sich mit den Realitäten nicht mehr auseinander setzen möchte. Er entflieht dann der Welt und verliert sich in einer grenzenlosen Sehnsucht.

Mit der neptunischen Energie stellt der Mensch sein Urvertrauen wieder her, durch das er sich mit seiner Mutter als symbiotisch fühlen kann. Später wird er dieses Urvertrauen mit seinem Bewusstsein in die kosmische Ordnung übertragen - was ihn sich in der Regel auf die religiöse Suche begeben lässt - und er kann sich in der Weltordnung aufgehoben fühlen.

Über die neptunische Energie kann der Mensch einen Bezug zu seiner Seele herstellen und sich mit den Seelen aller Menschen verbunden fühlen, da er spürt, von einer gemeinsamen Urmutter abzustammen, zu der er in einem anderen psychischen Bewusstseinszustand zurückkehren kann. Wahre Liebe ist uneigennützig und nicht auf persönliche Absichten fixiert, sodass sie nur über die Mobilisierung der neptunischen Energien gelebt werden kann.



Der Neptun von Susanne Lydia im Zeichen Fische

Die Qualität der Zeit: 2012

Susanne Lydia ist in eine Zeit hineingeboren, in der die Menschen durch ihre Sehnsüchte miteinander verbunden sind. Sie suchen nach einer inneren Weite und werden diese in der Stille und im Rückzug finden können. Es ist möglich, dass sie die innere Weite durch zielloses Umherziehen herstellen. So ganz klar und fest scheint nur wenig zu sein zu können. Wenn das Unbewusste ungehindert und mit wenig Kontrollmöglichkeiten an die Oberfläche kommt, beeinflussen sich die Menschen sehr stark untereinander. Es gibt dann Bewegungen und Strömungen in der Masse, von denen sich der Einzelne leiten lässt. Das kann positiv und friedlich werden, wenn die Mehrzahl der Menschen sich schon genügend mit ihren unbewussten Anteilen beschäftigt hat. Die Strömungen können aber auch ausufern und nicht mehr zu bändigen sein, wenn die negativen Einflüsse überwiegen.

Mit dieser Neptunstellung haben die Menschen die Möglichkeit, an intuitive Heilmethoden zu gelangen. Mystische Neigungen werden sehr verbreitet sein und vielleicht wird es mehr Menschen geben, die über hellseherische Fähigkeiten verfügen können. Die Sehnsucht nach Weite beflügelt

die Fantasie und in den Künsten wird das Unbewusste des Menschen zum Ausdruck kommen.

Erziehung: Susanne Lydia verfügt über eine hohe Sensibilität für die atmosphärischen Einflüsse in ihrer Umgebung. Sie erspürt sehr schnell die äußere Lage, von deren Stimmung sie sich mitreißen lässt, vor allem dann, wenn in ihrem Horoskop der Neptun nicht noch mit persönlichen Planeten (Sonne, Mond, Merkur, Saturn) in Verbindung steht. Somit kann sie auch Tendenzen haben, der Realität und den Konflikten über Tagträume oder mittels ihrer Fantasie zu entkommen. Im Pubertätsalter kann sie bei zu geringer Erdung mit den oben genannten Planeten zur Weltflucht mittels Drogen oder Psychopharmaka tendieren.

Susanne Lydia kennt Erfahrungen von Eingebungen und Ahnungen, die Ausdruck ihres Unbewussten sind, das mit dem ihrer Mitmenschen in Berührung steht.

Da sich der Neptun über mehrere Jahre in einem Zeichen aufhält, beschreibt er eine Zeitqualität, die in der Gesellschaft einen Prozess auslöst. Somit werden mehrere Geburtsjahrgänge dieselbe Zeichenstellung des Neptun vorweisen, sodass die Menschen mit derselben Zeichenstellung des Neptun ein gemeinsames gesellschaftliches Thema zu bewältigen haben. In der Astrologie spricht man von einem Generationenaspekt. Im Kinderhoroskop sollte die Zeichenstellung des Neptun nur dann gewertet werden, wenn noch andere astrologische Verbindungen das Thema betonen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Neptun im 12. Haus.



Der Neptun von Susanne Lydia im dritten Haus

Schule und Lernen: Susanne Lydia lernt intuitiv und setzt dabei nicht so sehr ihren logischen Verstand ein. Fremdsprachen kann sie fast traumwandlerisch in sich aufnehmen, ohne auf grammatische Regeln zu achten. Schwierig wird das Lernen dann, wenn es um das Detailwissen geht, wenn also grammatische Regeln oder die einzelnen Wörter der Fremdsprache zu lernen sind.

Bei dieser Neptunstellung können mathematische Begabungen auftreten, vor allem in der höheren Mathematik und im Erfassen von Zahlensystemen.

Naturwissenschaftliche Fächer werden dann zu einer Qual, wenn es um das Auswendiglernen von Regeln und Gesetzmäßigkeiten geht. Susanne Lydia stellt in ihrem Denken Verknüpfungen an Erinnerungen und Eindrücken her und die Dinge werden global mit dem Empfinden erfasst.

Für ein Kind mit dieser Neptunstellung empfehlen sich vor allem alternative Schulen, die einen allumfassenden Bezug zum Erlernten herstellen und mit spielerischen Mitteln die Fantasie des Schülers für sein Lernen nutzen. In den Grundschuljahren

würde sich bei Susanne Lydia daher eine Waldorf- oder Montessori-Schule anbieten. Für sie können musische oder gestalterische Schulen oder Schulzweige sicherlich von Vorteil sein.

Beziehung zu Geschwistern und Mitspielern: Susanne Lydia ist unter ihren Mitspielern beliebt, da sie sich sehr gut auf die Spielsituationen einstellen kann. Sie ist in ihrem Spielverhalten wenig festgelegt und macht alles mit. Zu ihren Geschwistern hat sie einen liebevollen Bezug und zeigt ihnen gegenüber großes Verständnis. Sie vereinigt alle ihre Standpunkte in sich und kann so oft stellvertretend für ihre Mitspieler und Geschwister auftreten.

Durchlässigkeit: Susanne Lydia ist in ihrer Gedankenwelt sehr stark beeinflussbar und weiß oft nicht, ihre eigenen und die Gedanken der anderen zu unterscheiden. Man könnte diesen Vorgang so beschreiben, dass es durch sie hindurchdenkt. Damit wird sie offen für meditative und autogene Entspannungsmethoden. Vor den Hausaufgaben kann eine Entspannungsgeschichte für die Konzentration sehr förderlich wirken. Dazu eignen sich auch Fantasiegeschichten auf Musikkassette von Else Müller wie zum Beispiel Die Mondschaukel.

Beim Lernen stellt Susanne Lydia mit dem Lehrer eine innere Symbiose her, sodass sie mehr mit ihrem Einfühlungsvermögen Wissen aufnimmt, allerdings ist sie dabei auf eine gute Beziehung zu ihrem Lehrer angewiesen.

Somit können sich bei Susanne Lydia Antipathien auf das Lernen sehr ungünstig auswirken.

Erziehung: Susanne Lydia braucht für ihre Hausaufgaben eine ruhige und ausgeglichene Atmosphäre, in der es nicht viele Störfaktoren geben darf. Allerdings kann sie sich positiv unterstützt fühlen, wenn sie sich währenddessen in der Nähe eines Elternteiles aufhält, der sie vielleicht auch immer wieder aus ihren abschweifenden Gedankengängen heraus zu den Aufgaben zurückbringen kann.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Neptun in den Zwillingen, zu Merkur-Neptun-Aspekten, zum Merkur im 12. Haus und zum Merkur in den Fischen.



Der Neptun von Susanne Lydia im Sextil zum Pluto

Allgemein: Beeinflussbarkeit und Manipulierbarkeit

Die Qualität der Zeit: 1940-1949/1986-1992

Susanne Lydia ist in eine Zeit hineingeboren, in der unkontrollierbare Kräfte freigesetzt werden können. Über die Atomphysik sind die Menschen an ein unendliches Kraftpotenzial geraten, von dem die Atombombe nur einen Vorgeschmack auf die plutonischen Energien gibt, die möglicherweise noch freigesetzt werden können. In diesem Zeitalter sind die

Menschen dazu aufgefordert, alle ihre Energien für friedliche und konstruktive Zwecke zu nutzen.

Nur, wenn diese Kräfte im Dienste der allumfassenden neptunischen Liebe für die Einigung der menschen Eingesetzt werden, kann die ansonsten vernichtende plutonische Energie der Menschheit zu innerem Reichtum verhelfen. Neptun und Pluto sprechen das Unbewusste im Menschen an, sodass es auf die Anzahl der Menschen ankommt, die diesen energetischen Qualitäten positiven Ausdruck geben können.

In dieser Zeitepoche sind die Menschen dazu aufgefordert, allen Bewohnern dieses Erdballs zu Wohlstand - als Ausdruck plutonischer Energie - und zur Zufriedenheit - als Ausdruck neptunischer Energie - zu verhelfen. Alle Macht soll in den Dienst der Liebe gestellt werden. Die Entwicklung der Menschheit steht auf Messersschneide, entweder den Weg des langandauernden Friedens zu beschreiten oder dem Verfall der Nationen entgegenzugehen.

Erziehung: Susanne Lydia wird in ihrem Leben Wandlungen durchzustehen haben, die sie zu mehr Nächstenliebe und Verbundenheit mit der Natur hinführen sollen. Für sie besteht die Pflicht, in ihren Trennungen und Abschieden mehr Einfühlsamkeit und Liebe für den Mitmenschen zu empfinden, was allerdings nur über Reflexion ihres Verhaltens möglich

sein kann. Über Psychotherapien und mystische Einblicke kann Susanne Lydia zu tiefster Erkenntnis ihres Wesens gelangen.

Generationenaspekt: Da Pluto eine exzentrische Umlaufbahn gegenüber der von Neptun bildet, können diese beiden Planeten seit 1943 nur in einem Sextil zueinander stehen, das mehr oder weniger vollständig bis ins Jahr 2032 gebildet wird. Aufgrund dieser extrem langdauernden Aspektierung ist der Einfluss dieses Aspektes mehr im Hinblick auf das Weltengeschehen zu interpretieren. Deshalb wird dieser Aspekt im Kinderhoroskop nur dann persönlich gewertet, wenn er mit anderen Planeten in Beziehung steht oder astrologische Verbindungen sein Thema betonen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Neptun im Skorpion, zum Neptun im 8. Haus, zum Pluto im 12. Haus und zum Pluto in den Fischen.



Was bedeutet der Pluto im Horoskop?

Pluto beschreibt ein alchemistisches Prinzip, nach dem Metalle zu Gold transformiert werden können. Die plutonische Energie beschreibt das Wesen der Wandlung, das auch darin einen Ausdruck findet, dass aus einer Blüte ein Apfel wachsen kann. Die Metamorphose in der Biologie unterliegt dem plutonischen Prinzip, durch das aus einer Raupe ein Schmetterling entstehen kann.

Allem Vergehen und Entstehen liegen plutonische Kräfte zu Grunde, sodass der Mensch schon im Rhythmus des Jahres in diese wandelbare Energie miteingeschlossen wird. Im Herbst sterben viele Pflanzen ab, die ihr Samenkorn in der Erde zurückgelassen haben, aus dem eine neue Pflanze erwachsen kann. Somit liegt im Sterben auch gleichzeitig wieder das Werden begründet.

Wenn man vielleicht auch nicht an ein Leben nach dem Tode glauben möchte, so wird man doch das wandelnde und fruchtbare Prinzip im Sterben wieder finden können: Bei der Kompostierung im Garten entsteht aus verwelkenden Pflanzen nach der Verrottung Humus, der den Samen dieser abgestorbenen Pflanzen wiederum als Nährboden dient. Ohne Humus können die Samen nicht keimen und so in der entstehenden Pflanze keinen neuen Seinszustand erlangen.

Jeder Übergang von einem Zustand in einen anderen erscheint radikal. Wenn ein schön gebauter Schneemann in der Sonne zu Wasser schmilzt, sieht das unerbittlich und trostlos aus. Je mehr der Mensch an einem alten Zustand festhält, desto schmerzvoller wird der Übergang zu einem neuen Anfang werden. In der Regel ist ja auch hinreichend bekannt, dass der Mensch nur dann eine Veränderung in sich zulässt, wenn er unter einem Leidensdruck steht, wenn er sich also in einem Zustand psychischer Schmerzen befindet, die auch in vielen Fällen den Leidensweg vor dem Sterben begleiten.

Die plutonische Energie kann als Heilungsenergie betrachtet werden, die dazu verhilft, mit altem, überlebtem Ballast aufzuräumen und alte Wunden aufbrechen und wieder verheilen zu lassen, womit die Basis für etwas Neues geschaffen wird. Allerdings bleiben die Narben der Erinnerung als Erfahrungen ein Leben lang spürbar; sie können ein Zeichen dafür sein, wie tief sich die damit verbundene Erkenntnis in die Seele eingegraben hat.

Verwandlungen finden im Verborgenen statt und können nicht bewusst mitverfolgt oder gar kontrolliert werden. Dem Pluto werden die Instinkte des Menschen zugeordnet, die triebgesteuert und unkontrollierbar ablaufen. Die plutonische Energie beschreibt eine Kraft, die so mächtig wie die Lava bei einem Vulkanausbruch aus dem Inneren hervorbricht. Sie ist so mächtig wie eine Naturgewalt, wie ein Einfluss, dem sich der Mensch nicht entziehen kann, dem er ausgeliefert

ist und der in ihm ein Gefühl der Ohnmacht hinterlässt, wenn er sich gegen diese Übermacht zur Wehr setzt.

Alle Wandlungsprozesse erfordern ein Loslassen und ein Abschiednehmen von Vergangenen. Die plutonische Energie lässt den Menschen durch die Hölle gehen, die darin besteht, dass er vor dem Übertritt in ein neues Bewusstsein mit allen Schandtaten der Vergangenheit konfrontiert wird. Wenn der Mensch allen Schatten seiner Psyche begegnet ist, wenn er sich von allen Verhaftungen gelöst hat, kann ihm das Leben nichts mehr anhaben und er ist frei und mächtig.



Der Pluto von Susanne Lydia im Zeichen Steinbock

Die Qualität der Zeit: 2008-2023

Susanne Lydia ist in eine Zeit hineingeboren, in der starre Strukturen zusammenfallen werden. Die Geburt einer neuen Staatsform wird kann möglich werden, da die alten Grenzen fallen und bisherige diktatorische Staatsführungen einem radikalen Wandel unterzogen werden. Es werden Monopole zusammenbrechen und der Drang nach Dezentralisierung wird aufkommen, wodurch aber die bisherigen Kontrollapparate aufgelöst werden müssen.

Das kann die bisherigen Inhaber der Macht jedoch vorübergehend dazu bringen, sich mit manipulativen Mitteln ihre Macht erhalten zu wollen, doch der Zahn der Zeit wird keinen Stein auf dem anderen stehen lassen, sodass neue Stabilitäten und Sicherheiten geschaffen werden müssen.

In den Menschen hat sich schon beim Transit des Pluto durch das Schützezeichen ein geistiger Wandel vollzogen, sodass es nun um den konkreten Aufbau von etwas Neuem geht. Konkrete Pläne und klare Regelungen werden das Funktionieren der neuen Gesellschaft gewährleisten. Die Menschen dieser Generation werden voraussichtlich keine hierarchischen Prinzipien mehr dulden wollen und sie werden den Kampf gegen die großen Autoritäten führen müssen.

Erziehung: Zur Zeit ihrer Kindheit werden bei Susanne Lydia alle bisherigen Sicherheiten aufgelöst werden und sie kann sich haltlos fühlen, was sie aber dazu anregen wird, neue Sicherheiten zu finden. Da im Außen alles drunter und drüber zu gehen scheint, wird sich Susanne Lydia verstärkt wieder an die emotionalen Verlässlichkeiten in ihrem familiären Umfeld halten wollen.

Das strenge Vaterbild soll niedergerissen werden und sie wird die Generation der neuen väterlichen Vorbilder mitgestalten, die einen femininen Anteil leben werden, der ihnen mehr Flexibilität verleiht. Ihre Generation wird sich von der ihrer Väter radikal unterscheiden, sodass sie mit einem neuen Familienkonzept leben wird.

Da sich der Pluto über mehrere Jahre in einem Zeichen aufhält, beschreibt er eine Zeitqualität, die in der Gesellschaft einen Prozess auslöst. Somit werden mehrere Geburtsjahrgänge dieselbe Zeichenstellung des Pluto aufweisen, sodass die Menschen mit derselben Zeichenstellung des Pluto ein gemeinsames gesellschaftliches Thema zu bewältigen haben. In der Astrologie spricht man von einem Generationenaspekt. Im Kinderhoroskop sollte die Zeichenstellung des Pluto nur dann bewertet werden, wenn noch andere astrologische Verbindungen das Thema betonen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Pluto im 10. Haus, zu Saturn-Pluto-Aspekten, zum Saturn im 8. Haus und zum Saturn im Skorpion.



Der Pluto von Susanne Lydia im zweiten Haus

Umgang mit den Mitteln: Susanne Lydia wird im Laufe ihres Lebens des Öfteren feststellen, dass sie immer dann materielle Dinge verliert, wenn sie zu sehr mit ihnen verhaftet war. Bei dieser Plutostellung kommt das Prinzip der Wandlung in das Haus der Statik und des Konservierens.

Susanne Lydia trägt in sich ein Gefühl der Entwurzelung, da sich der zuerst als sicher und fest geglaubte Boden aufzuweichen beginnt und sie wie im Moor zu versinken droht. Häufig nehmen solche Kinder ihre Familienverhältnisse als sehr instabil wahr und sehen sich der Befürchtung gegenüber, dass sie ihr Heim und ihre gesicherte Existenz verlieren könnten. Die Trennung der Eltern kann für so ein Kind eine existenzielle Bedrohung darstellen. Diese oft unbewussten Ängste können als Furcht vor Naturkatastrophen oder Krieg - vor allem im Pubertätsalter - gelebt werden.

Nicht selten übernehmen Kinder mit dieser Plutostellung ein familiäres Erbe, an dem sie ihre Last zu tragen haben, was aber das Kind zur Einsicht bringen soll, sich von seinem Familienverband zu lösen und eine eigenständige Persönlichkeit zu entwickeln. Vielleicht fällt ihm die Aufgabe zu, Familientraditionen oder alte Beziehungen abbrechen zu müssen, um etwas gänzlich Neuem in der Generationenreihe Platz zu schaffen.

Revierversicherung: Ein Kind mit Pluto im zweiten Haus hat oft das Gefühl, dass ihre Eltern ihre Intimsphäre durchbrechen, indem sie vor allem ihre Körperöffnungen unter Kontrolle halten, damit das Kind "sauber" bleibt. An jedem Pickel wird herumgedrückt, sodass das Kind nicht den Eindruck hat, dass ihm sein Körper gehört. Oft macht es auch Erfahrungen, dass die Eltern gerade die heiß geliebten und ihm wertvollen Spielsachen als

unwichtig und vielleicht sogar als schmutzig bezeichnen und gegen seinen Willen wegwerfen. Was gehört ihm dann eigentlich noch?

Schattenbilder und Verdrängungen: Wenn Susanne Lydia den Eindruck hat, sich selbst nicht zu gehören, sucht sie nach materiellen Dingen, die sie unbedingt haben möchte. Wenn sie sich des Öfteren übergeben fühlt, entwickelt Susanne Lydia ein nur mangelhaftes Selbstwertgefühl aus, das sie über materielle Dinge aufpolieren möchte.

So kann sie sich - vor allem dann im Pubertätsalter - an Geld und Statussymbolen festhalten und ihre Eltern tief in die Tasche greifen lassen, um mit den nötigen Marken-Jeans aufwarten zu können. Der Körper scheint dann wichtig zu werden, wenn die Eltern der kindlichen Körperpflege zu viel Interesse entgegengebracht haben, sodass er vom pubertierenden Jugendlichen als erotisches Machtmittel eingesetzt werden kann.

Erziehung: Für Susanne Lydia werden Trennungen und Veränderungen in ihrem Umfeld sehr dramatisch ablaufen, wobei sie in ihren Gefühlsausbrüchen auch ernst genommen werden möchte. Das Gefühl der Entwurzelung ist eines der existenzbedrohendsten Ängste, die ein Mensch haben kann, sodass er gerade in solchen Phasen den familiären Zusammenhalt braucht.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Pluto im Stier, zu Venus-Pluto-Aspekten, zur Venus im 8. Haus und zur Venus im Skorpion.

Epilog

Nun, nachdem Sie einen kleinen Einblick aus astrologischer Sicht in das Leben Ihres Kindes gewonnen haben, werden Sie die bisher auffälligen Seiten Ihres Kindes einordnen können. Sollten Sie bei den "Astrologischen Verbindungen" Übereinstimmungen festgestellt haben, so bedeuten diese Übereinstimmungen eine Betonung des angegebenen Themas im Leben ihres Kindes, da es in verschiedenen Lebensbereichen mit der Thematik konfrontiert werden wird.

Zum Schluss sei noch einmal betont, dass ein Horoskop die subjektive Sichtweise und Erfahrungsweise des Kindes widerspiegelt. Als Erwachsener und vielleicht auch als Elternteil haben Sie natürlich nur die besten Absichten, mit denen Sie ein Kind ins Leben führen wollen. Vielleicht haben Sie feststellen müssen, dass ein Kind aber doch etwas anderes braucht, als Sie ihm zugedacht haben - eventuell mehr Freiheit oder klarere Grenzen. Zu ihrer Zufriedenheit konnten sie sicherlich viele Übereinstimmungen mit der astrologischen Sichtweise finden, die Sie ruhig als Bestärkung annehmen dürfen.

Doch völlig unabhängig von den astrologischen Zeichen hat jedes Kind Grundbedürfnisse - und ein Recht, dass es sie erfüllt bekommt. Für ein Kind ist die wichtigste Erfahrung, dass es von seinen Eltern angenommen und geliebt wird. Es muss sich in der Familie geschützt und geborgen fühlen können und

*sich in seiner Art als einmalig erleben dürfen.
Genährt, gepflegt und umsorgt zu werden stellt
sein Recht dar - was leider bis heute noch nicht für
alle Kinder dieser Welt gelten kann. Oberstes
Gebot der Erwachsenen sollte sein, dass sie ihr
Kind niemals verletzen und seinen Körper in keiner
auch nur denkbaren Weise missbrauchen. Kinder
sind keine kleinen Erwachsenen, die für die
Probleme ihrer Eltern zuständig sein können. Ein
Kind kommt auch nicht als schon gut oder böse auf
die Welt. Jedes Kind wird mit einem unschuldigen
Wesen geboren und bringt einen Erfahrungsschatz
mit, der sich im Augenblick der Geburt in seiner
Seele manifestiert und nun sein Leben beeinflusst.*

*Am besten lassen Sie sich bei der Erziehung eines
Kindes immer zuerst von ihrer Intuition und Ihrer
Liebe leiten. Pädagogische Ratschläge sind dann
notwendig, wenn Sie sich unsicher fühlen oder
wenn Sie Hilfe brauchen.*

Susanne Christan, Astrologin.